

**STEP IN
to a wonderful
world**

**Ballett- und
Musical-Show 2025**

Fr, 7.3., 20 Uhr

Sa, 8.3., 15 + 20 Uhr

Erwin-Piscator-Haus



Gegen das Vergessen

Arbeitsstelle Holocaustliteratur

Aufgeklärt

Deckeneinsturz Landgrafenhaus

Berufsbild

„Heldin“ im Kino



11. | 12. | 13. JULI 25

FÜR DAS STADTFEST 3 TAGE MARBURG

KULTURGRUPPEN GESUCHT

Aus den Bereichen: Musik, Theater, Comedy & Kabarett, Kinderunterhaltung
und Kleinkunst (Akrobatik, mimische Darstellung, Jonglage, Tanz etc.)

Anmeldung an **3tm@marbuch-verlag.de**
oder über **www.marbuch-verlag.de/anmeldungen**



Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe, Nicole Martjan

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30, -31
Fax: 06421/6844-44
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker, Johanna Rödiger
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Sandra Siebenmorgen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe, Tel: 06421/6844-20
Nicole Martjan, Tel: 06421/6844-11
Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1.1.2024

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(3. Quartal 2024)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.038/Erscheinung
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren



MAGAZIN	4
Literatur gegen das Vergessen	6
Deckeneinsturz aufgeklärt	8
Feuerwehrauto auf Reisen	8
KI gegen Karies	9
„Studiencheck“	9
Desillusionierung	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: „Step In to a wonderful world“
Foto: Step In



Der Auslöser. Foto: Michael Arlt

Drei Dinge

... sind es, die sich einigermaßen hartnäckig gerade hinter der Stirne drängen. Da ist zum einen die Lyster. Ein mehrzackiges Aalfanggerät, mit welchem der frühzeitliche Petrijünger beim hoffentlich erfolgreichen Fischzug antrat, die daheimgebliebene, vielmäulige Kinderschar durch überlebenswichtige, proteinreiche Zukost zum ewiggleichen Getreidebrei hochzupäppeln. Es waren harte Zeiten. Aber nicht nur damals. Was sich bemüht zu konterkarieren unsere Nummer zwei. Bei der es sich um ein von der Spreulast einer vorüberraselnden Phrasendreschmaschine herabpurzelndes „Alles gut!“ handelt. Wenn dem jedesmal so wäre, so oft man das hörte, wäre es

tatsächlich so. Isses aber nicht. Kann also weg, soleidmirdastut. Womit wir schließlich zu Kandidat drei gelangen: oben abgebildetes Sediment vom Grunde der Kaffeetasse. Dem Zufall geschuldete Spontanbildung, welche zum einen regelrecht lysterhaft daherkommt; andererseits in Richtung „Wilson“ weist - jenes mit archaischem Antlitz vermenschten Volleyballs und einzigen Gegenübers von Tom Hanks in der Kinorobinsonade „Cast Away“? Dann wäre ganz zum Schluss hin in der Tat ein „Alles gut!“ mal angebracht.



Michael Arlt



Literatur gegen das Vergessen

mehr auf Seite 6



Aufgeklärt

mehr auf Seite 8



KI gegen Karies

mehr auf Seite 9



Desillusionierung

mehr auf Seite 10



Die umstrittene Dr.-Josef-Gutmann-Straße in Amöneburg wird umbenannt. Foto: Gesa Coordes



Vorsicht Autofahrer: Wie in jedem Jahr, wenn die Temperaturen milder werden, beginnen Amphibien, wie hier eine Erdkröte, mit ihrer Laichwanderung. Foto: Stephan Schienbein

Magazin

Bartol behauptet Direktmandat

Dem Debakel der Sozis bei der Bundestagswahl zum Trotz hat Sören Bartol zum siebten Mal in Folge für die SPD das Direktmandat in seinem Marburger Wahlkreis geholt. Diesmal behauptete sich Bartol, der seit vergangenem Frühjahr auch Hessens SPD-Vorsitzender ist, allerdings nur mit knappem Vorsprung vor seinem CDU-Kontrahenten Stefan Heck. Bartol kam auf 30,3 Prozent (minus 6,6 Prozent), Heck auf 29,1 Prozent der Stimmen (plus 3 Prozent). Anders sah es bei den Zweitstimmen aus. Hier setzte sich die CDU im Wahlkreis 170 Marburg an die Spitze, erreichte 26,3 Prozent (plus 4,2 Prozent). Die Sozialdemokraten kamen nur noch auf 20,5 Prozent, 9,5 Prozentpunkte weiter als bei der Bundestagswahl 2021. Drittstärkste Partei bei den Zweitstimmen ist die AfD mit 18,2 Prozent. Danach folgen die Grünen mit 12,9 Prozent, die Linke mit 10,6 Prozent, die FDP und das BSW mit jeweils 3,9 Prozent. Die sonstigen Parteien kamen zusammen auf 3,5 Prozent der Stimmen. Hessenweit wurde die CDU mit 28,9 Prozent der Zweitstimmen

stärkste Kraft. Danach folgt die SPD mit 18,4, die AfD mit 17,8, die Grünen mit 12,6, die Linke mit 8,7, die FDP mit 5,0 und das BSW mit 4,4 Prozent. Sonstige: 8,4 Prozent.

Gutmann-Straße wird umbenannt

Die umstrittene Dr.-Josef-Gutmann-Straße in Amöneburg wird in Zukunft nicht mehr nach dem ehemaligen Schulleiter der Stiftsschule heißen, der Schüler systematisch verprügelte. 53,4 Prozent der Wählerinnen und Wähler entschieden sich dafür, die 400 Meter lange Straße am Fuß der Amöneburg umzubenennen. Dass ihnen diese Frage wichtig war, lässt sich auch an der Wahlbeteiligung ablesen. Sie lag bei 83,8 Prozent der Berechtigten. Damit geht ein 15 Jahre alter Streit zu Ende, der von ehemaligen Schülern angestoßen worden war. Sie berichteten, dass der Priester Josef Gutmann (1913-1997) bis zur Erschöpfung auf Kinder eingeprügelt hatte. Ein offizielles Gutachten bestätigte die systematische Gewalt, die bei vielen Schülern zu bleibenden Schäden führte. Gutmann hatte das Amöneburger Gymnasium bis 1964 zwölf Jahre lang geleitet. Trotz der Prügel-Vorwürfe wurde die Straße 1977 nach ihm benannt, da er sich Verdienste um den Aufbau der Stiftsschule erworben hatte. Seit 2010 scheiterten mehrere Anläufe zur Umbenennung der Straße, obwohl sich sowohl die Schule als auch das Bistum Fulda von den Taten Gutmanns distanzierten. Welchen Namen die Straße in Zukunft tragen wird, ist bislang noch unklar. Die Stadtverordneten werden dies im Laufe des Frühjahrs klären. Im Gespräch sind Ideen wie „Vermeinnichtweg“ oder „Janusz-Korczak-Straße“, womit ein polni-

scher Kinderarzt geehrt würde, der während der NS-Zeit 200 Waisenhaus-Kinder ins KZ Treblinka begleitete und dort ermordet wurde.

Besuch aus Moshi

Die Städtepartnerschaft zwischen Marburg und Moshi trägt weiter Früchte: Erstmals haben Ärztinnen und Ärzte aus Tansania einen gemeinsamen Notfallmedizin-Kurs des Universitätsklinikums und des Kilimanjaro Christian Medical University College (KCMUCo) absolviert. Oberbürgermeister Thomas Spies hat die Gäste aus Moshi im Rathaus empfangen. Drei Wochen lang hospitieren die vier Gäste aus Moshi im Notfallbereich des Universitätsklinikums Gießen und Marburg sowie beim Rettungsdienst Mittelhessen. Die Ärztinnen und Ärzte befinden sich in Moshi in einer Facharztausbildung für Notfallmedizin, die in Tansania einem Masterstudiengang entspricht. Diesen Studiengang haben die Stadt Marburg und das KCMUCo gemeinsam aufgebaut. OB Spies, selbst Notfallmediziner, begrüßte die Gäste aus Moshi und unterstrich die Bedeutung der internationalen Kooperation: „Ärzt*innen aus beiden Städten können viel voneinander lernen. Die Städtepartnerschaft zwischen Marburg und Moshi hat ihren Ursprung in der Zusammenarbeit unserer Kliniken. Solche Partnerschaften müssen mit Leben gefüllt werden, und das gelingt am besten durch den direkten Austausch zwischen Menschen.“ Christian Kreisel, Notfallmediziner und Mit-Initiator der Städtepartnerschaft, ist maßgeblich für den Aufbau des Masterstudiengangs in Moshi sowie den aktuellen Aufenthalt der Studierenden in Marburg verantwortlich. Er betonte die Bedeutung des gemeinsamen Projekts: „Die medizinische Aus-

bildung in Marburg erlaubt es uns, die Notfallmedizin weiterzuentwickeln und in den Aufbau eines Notfallversorgungsnetzwerks in Moshi zu integrieren.“

Amphibien wandern

Die Temperaturen werden milder und die Amphibien beginnen mit ihrer Wanderung. Daher werden auch in diesem Jahr wieder die Straßen zwischen Marburg-Ronhausen und Weimar-Argenstein (ehemalige K42) sowie an der K59 zwischen den Weimarer Ortsteilen Roth und Niederwalgern in der Abend- beziehungsweise Nachtzeit gesperrt. Die Sperrungen mithilfe fest installierter Schranken gelten voraussichtlich bis Mitte April, jeweils von 19 bis 6 Uhr. Sobald über längere Zeit wieder Temperaturen über fünf Grad Celsius herrschen, ist damit zu rechnen, dass sich die Tiere auf den Weg zu ihren Fortpflanzungsgewässern machen. Auf diesem Weg müssen sie mitunter auch Straßen überqueren. Da dies bei Kröten und anderen Amphibien naturbedingt etwas länger dauern kann, sind sie dem Risiko ausgesetzt, unter die Räder zu kommen. Alleine in Hessen werden jährlich rund eine Millionen Amphibien überfahren. Eine Erdkröte benötigt zehn bis zwanzig Minuten, um eine 15 Meter breite Straße zu überqueren. Um die hohe Zahl der Verkehrstopfer unter den Amphibien zumindest in diesen Bereichen zu verringern, haben sich die Gemeinde Weimar sowie die Naturschutzbehörden des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Universitätsstadt Marburg in enger Zusammenarbeit zu den Sperrungen entschlossen. Die Straßensperrungen dienen dabei aber nicht nur dem Schutz der Amphibien. Sie sollen auch Unfälle vermeiden und tragen somit auch zur Sicherheit der Autofahrerinnen und -fahrer bei. Entsprechen-

NOCH MEHR NEWS

www.marbuch-verlag.de



Sören Bartol hat sein Direktmandat bei der Bundestagswahl verteidigt. Foto: Georg Kronenberg

de Vorhinweisschilder weisen frühzeitig auf die gesperrte Durchfahrt hin.

Bargeldlose Bezahlung

Die Führerschein- und Zulassungsstelle des Landkreises Marburg-Biedenkopf stellt ihr Bezahlungssystem am Standort in Biedenkopf ab 1. März vollständig auf bargeldlose Bezahlung um. Diese Änderung gilt außerdem auch für die Ausländerbehörde in Biedenkopf. Am Standort in Marburg sind Dienstleistungen der Führerscheinstelle, Kfz-Zulassungsstelle und Ausländerbehörde weiterhin auch mit Bargeld bezahlbar. Die bargeldlosen Zahlungen können mit EC-Karte (Maestro), Visa, Mastercard, V-Pay, UnionPay und Discover erfolgen. Kontaktloses Zahlen mit Smartphone oder Smartwatch ist ebenfalls möglich. Mit der Einführung ausschließlich bargeldloser Zahlungsmethoden am Standort in Biedenkopf können die zuständigen Kreis-Behörden den Aufwand bei den Zahlungsvorgängen erheblich reduzieren. So bleibt mehr Zeit für die Bearbeitung der Anliegen sowie Betreuung der Kundinnen und Kunden. Durch die Zentralisierung der Barzahlung am Standort in

Marburg werden somit Ressourcen eingespart, die den Bürgerinnen und Bürgern anderweitig zur Verfügung stehen.

Laut Landkreis bevorzugen immer mehr Kundinnen und Kunden die bargeldlose Zahlung, da sie schneller und bequemer sei. Durch die Umstellung will der Kreis auch den geänderten Zahlungsgewohnheiten Rechnung tragen.

Künstliche Intelligenz in der Kunst

Ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der kreativen Welt eher eine Unterstützung oder Gefahr? Um diese Frage dreht sich der Digital-Dialog des Landkreises Marburg-Biedenkopf am Donnerstag, 6. März. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Auswirkungen auf die Fotografie. Beginn ist um 19 Uhr im Marburger Landratsamt (Im Lichtenholz 60, Raum C109). Die Teilnahme ist kostenlos und auch online möglich. Was bedeutet die Entwicklung in der KI generell sowie für Künstlerinnen und Künstler? Wie lässt sich mit dem Spannungsfeld zwischen Technik und der Erzeugung eines „Augenblicks“ umgehen? Der Digital-Dialog beleuchtet



Besuch aus Marburgs Partnerstadt Moshi im Rathaus. Foto: Stefanie Ingwersen, i. A. d. Stadt Marburg

Chancen und Herausforderungen, wenn KI für Kunst eingesetzt wird und was dies letztendlich für die Kunst bedeutet. Zu Gast sind diesmal Professor Dr. Peter Bell (Kunstgeschichtliches Institut, Philipps-Universität) sowie Heike Heuser, Thomas Kämpchen und Christian Schmetz von „Blaue Linse Marburg“, ein Zusammenschluss für gestaltende Fotografie. Um eine vorherige Anmeldung bei der Volkshochschule Marburg-Biedenkopf unter www.vhs-marburg-biedenkopf.de

EhrenamtsCard beantragen

Die Stadt Marburg und der Landkreis Marburg-Biedenkopf würdigen überdurchschnittliches Engagement für das Gemeinwohl. Inhaberinnen und Inhaber der Karte erhalten zahlreiche Vergünstigungen, unter anderem freie Eintritte oder Ermäßigungen für verschiedene Veranstaltungen und Einrichtungen in den Städten und Gemeinden des Landkreises. Bis zum 11. April können nun ehrenamtlich Engagierte die Ehrenamts-Card bei der Stadt beantragen, beim Kreis sogar bis zum 15. April. Die Ehrenamts-Card wird an Personen vergeben, die sich seit mindestens drei Jahren mindes-

tens fünf Stunden pro Woche ehrenamtlich engagieren. Für Inhaberinnen und Inhaber der Jugendleitercard entfällt die dreijährige Tätigkeit.

Viele Städte und Gemeinden bieten freien oder ermäßigten Eintritt in ihre Freizeitbäder und zu Fußball-Heimspielen. Die Volkshochschulen der Stadt und des Landkreises gewähren eine Gebührenermäßigung auf Kurse, Lehrgänge und Seminare. Auf die Reihenkonzerte der Marburger Schlosskonzerte gibt es 25 Prozent Rabatt. Die Ehrenamts-Card ist landesweit gültig. In ganz Hessen können mittlerweile mehr als 1700 Vergünstigungen in Anspruch genommen werden. Neben den dauerhaften Angeboten gibt es auch immer wieder Sonderaktionen, Gewinnspiele und Freikarten (E-Card Hessen).

Mehr Informationen gibt es unter www.marburg.de/ehrenamtsCard oder www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de in der Rubrik EhrenamtsCard. Dort können auch die Anträge für die EhrenamtsCard heruntergeladen werden. Die EhrenamtsCard ist für drei Jahre gültig und kann danach neu beantragt werden.

kro/gec

Fleckenbühler Hofkonzerte

Mandelring Quartett

Samstag, 22. März 2025, 19 Uhr, Saalöffnung: 18:30 Uhr

Festscheune Hof Fleckenbühl

Sebastian Schmidt, Nanette Schmidt (Violinen)
Andreas Willwohl (Viola), Bernhard Schmidt (Violoncello)

Eintritt: 38/28 Euro Normalpreis,
15 Euro für Studenten und Menschen mit Behinderung

Das Konzert wird gefördert vom Verein zur Förderung der klassischen Musik in Mittelhessen e.V.

Festscheune Hof Fleckenbühl
Fleckenbühl 6,
35091 Cölbe-Schönstadt

Reservierungen:
Niklas Rasch 069 677354-134
n.rasch@diefleckenbuehler.de

Tickets:





Kinder im Getto Lodz, die schwer arbeiten mussten. Fotos: Staatsarchiv Lodz

Literatur gegen das Vergessen

Die Arbeitsstelle Holocaustliteratur erforscht Zeitzeugenberichte über den Holocaust

Holocaust-Professor“ nannte ihn Wolf Biermann bei der 25-Jahr-Feier der Gießener Uni-Arbeitsstelle Holocaustliteratur. Der Liedermacher, dessen Vater in Auschwitz ermordet wurde, darf das. Eigentlich trägt Sascha Feuchert den Titel „Professor für Neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Holocaust- und Lagerliteratur und ihre Didaktik“. Sein Ziel: diese Literatur im kollektiven Gedächtnis erhalten und kritisch diskutieren. „Eine Gesellschaft, die diese Zeit intensiv erinnert, ist weniger anfällig für die Verlockungen vermeintlich einfacher Antworten“, erklärt der Literaturwissenschaftler. Deswegen ediert er mit seinem Team Texte der Überlebenden des Holocaust, bildet Lehrkräfte aus und besucht Schulen. Und angesichts des wachsenden Erfolgs der Rechtsextremen beobachtet er dort eine neue Besorgnis.

Sascha Feuchert war noch Student, als er gemeinsam mit den Germanisten Erwin Leibfried und

Jörg Riecke die Arbeitsstelle Holocaustliteratur an der Justus-Liebig-Universität gründete. Ihre erste Aufgabe war die Edition der Chronik des Gettos von Lodz. Auf das 3000 Seiten starke kollektive Tagebuch war Feuchert während seines Auslandssemesters in der polnischen Stadt gestoßen, wo es im Original im Staatsarchiv lag. Es dokumentiert das Leben und Sterben der 200.000 Jüdinnen und Juden, die unter extremsten Bedingungen um ihr Überleben kämpften. Doch zurück in Gießen stellte Feuchert fest, dass es keine Edition des auf Polnisch, Deutsch und Jiddisch geschriebenen Dokuments gab. Er promovierte über zwei Autoren des Lodzer Gettos – Oskar Singer und Oskar Rosenfeld. Damit untersuchte er als einer der ersten Germanisten dieses Genre der Literatur. Die Chronik wurde gemeinsam mit polnischen Kollegen bearbeitet und in fünf edierten Bänden herausgegeben. Es war das erste deutsche Forschungsprojekt, das

auch von der „Jewish Claims Conference“ unterstützt wurde. 2022 wurde es mit dem mit 100.000 Euro dotierten Copernicus-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet.

Sascha Feuchert leitet die Arbeitsstelle Holocaustliteratur seit 2008, ist Honorarprofessor an der Michigan University und seit 2017 Stiftungs-Professor an der Uni Gießen. Finanziert wird der bundesweit einmalige Lehrstuhl mit Unterstützung der Ernst-Ludwig-Chambré-Stiftung, die von einem aus dem mittelhessischen Lich stammenden Holocaust-Überlebenden gegründet wurde. Die Justus-Liebig-Universität ist auch die einzige Hochschule, die einen Masterstudiengang mit dem Schwerpunkt für Holocaust- und Lagerliteratur anbietet. Rund 40 Titel hat die Arbeitsstelle inzwischen ediert. Darunter sind Berichte und Memoiren, Gedichte und Kurzgeschichten, Romane, Dramen und Tagebücher. Insgesamt wird ihre Zahl auf

Zehntausende geschätzt. Viele der Autorinnen und Autoren kämpfen um eine adäquate Sprache, vor allem, wenn sie in der Sprache der Täter schrieben. Beachtet wurde die „in jeder Hinsicht gewaltige Literatur“ bis dahin kaum, berichtet Feuchert: „Diese Texte sind das Testament



Literaturwissenschaftler Sascha Feuchert.
Foto: Gesa Coordes

der Opfer und der Überlebenden. Wenn wir diese Zeugnisse nicht hätten, wären wir geradezu blind für diese Terrorstätten und wüssten gar nicht so genau, was dort vorgefallen ist.“

Bundesweit Furore machte Feuchert mit der Edition der Tagebücher des Justizinspektors Friedrich Kellner. Unter dem Titel „Vernebelt, verdunkelt sind alle Hirne“ schaffte es das Dokument bis auf die Bestsellerliste des Spiegel. Der Justizinspektor und Regimegegner hatte im wenige Kilometer von Gießen entfernten Laubach gewohnt – ausgerechnet in dem Ort, in dem Feuchert aufgewachsen ist. Neun der zehn Tagebuch-Bände fanden sich allerdings in den USA bei einem Enkel Kellners.

Feuchert stieß durch eine kurze Notiz in einem deutschen Magazin auf die Tagebücher, die im Holocaust Museum in Houston ausgestellt wurden. Er korrespondierte mit dem Enkel und schaffte es sogar, das vermisste zehnte Tagebuch zu finden. Es lag bei einem ehemaligen Auszubildenden und Freund Kellners im benachbarten Villingen. Den Erfolg der Kellner-Bände erklärt sich Feuchert damit, dass sie zeigen, was auch normale Bürgerinnen und Bürger in der Provinz von den Verbrechen der Nazis hätten wissen können – wenn sie sich ein kritisches Bewusstsein bewahrt hätten. Der Sozialdemokrat Kellner hatte die Zeitungen so genau und aufmerksam gelesen, dass er die Wahrheit hinter den Vernebelungen relativ exakt aufspürte. Er notierte auch, was Menschen in seiner Umgebung erzählten – so wie der Soldat auf Heimaturlaub, der von Mas-



Gettoinsassen, die im Juni/Juli 1944 nach Kulmhof deportiert werden. Alle wurden vergast.

senserschießungen jüdischer Männer und Frauen berichtete.

Für die Mitarbeit am Drehbuch von „Triff Anne Frank“ erhielt Feuchert den „Goldenen Spatz“, den eine Kinderjury vergab. In der Kika-Sendung erlebt eine zeitreisende Reporterin, wie Anne Frank an ihrem 13. Geburtstag das später weltberühmte Tagebuch bekommt und untertauchen muss. Feuchert verfasste die Sachtexte für die dokumentarischen Animationen, lieferte umfangreiche Materialien zum Einsatz der Sendung in der Schule und war als Fachberater dabei.

Der Professor ist ohnehin regelmäßig in Schulen zu Gast, selbst in Grundschulen. Die Ausbildung der Lehrkräfte, für die seine Ar-

beitsstelle Fortbildungen, Lektüre- und Unterrichtshilfen bietet, ist ihm wichtig. Feuchert hatte selbst einst Lehrer werden wollen. Gemeinsam mit dem Interessenverband der Deutschlehrer setzt er sich dafür ein, dass Holocaustliteratur zum verpflichtenden Lehrstoff im Deutschunterricht wird. Zwar fühlten sich viele Schulabgänger überfüllt mit dem Holocaust. Zugleich zeigten Studien, dass ihr Wissen dazu erstaunlich gering sei: „Der Deutschunterricht hat die Möglichkeit, Einzelschicksale in den Mittelpunkt zu stellen, was hilft, diese Ereignisse wirklich zu verstehen“, erklärt Feuchert.

Nach seiner Überzeugung fördert die Beschäftigung mit diesem

Genre auch die Empathie mit den Opfern. Für ihn reicht dies selbstverständlich bis in die Gegenwart. Sechs Jahre lang war der Literaturwissenschaftler Vizepräsident des deutschen Pen-Zentrums und zugleich Writers-in-Prison-Beauftragter. Dabei hat er sich weltweit für verfolgte Autorinnen und Autoren eingesetzt. So engagierte er sich für die in der Türkei inhaftierten Journalisten Can Dündar und Deniz Yücel sowie für den saudiarabischen Blogger Raif Badawi, aber auch für viele in Deutschland unbekannte Schriftsteller. Feuchert: „Auch dabei geht es darum, Menschen Gehör zu verschaffen, die eigentlich nicht existieren sollen.“

Gesa Coordes

Jüdischer Widerstand und Frauen unterrepräsentiert

Die Namen deutscher Schulen stehen im Mittelpunkt der aktuellen Studie der Arbeitsstelle Holocaustliteratur, mit dem die Gießener Forscher ein Projekt des Kinderkanals Kika begleiten. Dabei zeigt sich, dass Maria Montessori, Johann Heinrich Pestalozzi und die Geschwister Scholl an der Spitze der Persönlichkeiten stehen, nach denen deutsche Schulen besonders häufig benannt werden. Ein weiteres Ergebnis: Zwar tragen viele Schulen die Namen von NS-Opfern und deutschen Widerstandskämpfern, aber der jüdische Widerstand wird kaum repräsentiert. Und auch wenn mit Maria Montessori eine Frau die Rangliste anführt. Die Untersuchung zeigt, dass nur jede sechste Schule den Namen einer Frau trägt. Dabei gibt es noch viel Potenzial: 60 Prozent der Schulen tragen nur Bezeichnungen wie

„Berufliche Schulen Biedenkopf“ oder „Grundschule Amönau“.

„Namen sind mehr als Schall und Rauch – die erinnerten Personen geben uns schließlich auch ihre Werte mit. Deshalb darf es nicht egal sein, wie eine Schule heißt“, sagt Feuchert. Während viele Schulen sich bereits intensiv mit dem Leben und Wirken ihrer Namensgeberinnen und Namensgeber beschäftigen, scheuten andere diesen Umgang, berichtet der Forscher.

Für die Studie wurden die Namen der rund 31.000 deutschen Schulen einbezogen – Datenbasis waren die Listen der Kultusministerien der 16 Bundesländer. Dabei ergeben sich 4300 mehr oder weniger berühmte Persönlichkeiten, nach denen die Bildungseinrichtungen benannt wurden. Die meisten sind Schriftsteller, Geistliche, Heilige oder Pädagogen. Rund 1000 Schulen

sind nach Opfern des Nationalsozialismus benannt. Rund 70 Namensgeber waren NSDAP-, SA- oder SS-Mitglieder, was nur wenige Schulen thematisieren.

Neben den zu erwartenden Paten gibt es auch Überraschungen. Zu diesen zählt zum Beispiel Udo Lindenberg, der einer Schule in Bayern seinen Namen leiht. Im Unterschied zum bundesweiten Trend stehen in Hessen die Geschwister Scholl, Astrid Lindgren und Erich Kästner an der Spitze.

Parallel zur Studie erzählen Kurzbeiträge des preisgekrönten Kika-Geschichts-formats „Triff...“ von den häufigsten Namensgebern deutscher Schulen. Zu finden sind die Videos unter www.kika.de/triff/triff-welt-100. Dort gibt es auch einen Schulnamen-Quiz, mit dem sich die Vielfalt der Schulnamenslandschaft spielerisch entdecken lässt.

gac



Aufräumarbeiten im Landgrafenhaus nach dem Einsturz der Hörsaaldecke. Foto: Anne Reichel

Deckeneinsturz aufgeklärt

Gutachten der Uni Marburg zum Einsturz im Landgrafenhaus

Korrosion, ein plötzlicher Temperaturabfall und schlechter Stahl – offenbar gibt es mehrere Gründe, warum die Hörsaaldecke im Landgrafenhaus im Dezember 2023 einstürzte. Zu diesem Schluss kommt ein finales Gutachten der Uni Marburg. Damit hat die Spurensuche rund 14 Monate nach dem Einsturz ein Ende gefunden. Wie die Uni Marburg mitteilt, trugen gleich mehrere Faktoren zum Kollaps der

Hörsaaldecke bei. An erster Stelle nennt die Hochschule „Materialermüdung aufgrund von Korrosion“. So seien die Stahlstäbe und Stahlaschen, an denen die historische Holzkassettendecke hing, im Inneren verrostet gewesen. Auslöser dafür sei einerseits, dass das Gebäude während der Corona-Pandemie weniger beheizt wurde – in der Folge erhöhte sich die Luftfeuchtigkeit und an einer Dämmschicht sammelte sich Kon-

denswasser. Andererseits trage die Decke seit der letzten Sanierung in den Jahren 2011 und 2012 eine größere Last. Damals wurde eine Dämmung auf die Decke aufgebracht und eine Lüftungsanlage installiert. Zudem sei beim Bau des Landgrafenhauses nicht nur hochwertiger Stahl verwendet worden – dieser stamme aus der Zeit des Ersten Weltkriegs und die Qualität sei „uneinheitlich“. Das habe die Festigkeit insgesamt vermindert.

In der Unglücksnacht habe auch das Wetter den Stahl strapaziert, denn vom 2. auf den 3. Dezember sank die Temperatur schnell unter den Gefrierpunkt. Eine Materialprüfung ergab der Universität zufolge, dass zunächst nur eine der insgesamt zwölf Deckenaufhängungen riss. Das habe eine „kinetische Kettenreaktion“ ausgelöst, bei der acht weitere Stahlteile versagten.

Da sich der Unfall zwischen elf und zwölf Uhr nachts ereignete, wurde niemand verletzt. Das gesamte Gebäude kann seitdem nicht mehr genutzt werden. Die Lehre muss auf andere Räume – beispielsweise das Seminargebäude am Pilgrimstein – ausweichen. Bis Studierende den großen Hörsaal wieder betreten können, werden voraussichtlich mehrere Jahre vergehen. Andere Gebäudeteile könnten jedoch bald wieder eröffnet werden. Denn eine statische Prüfung ergab, dass ein Großteil des Landgrafenhauses sicher ist. So plant die Uni den Bezug mehrerer Büros im ersten Quartal 2025. Zudem beherbergt das Landgrafenhaus drei kleinere Hörsäle, in denen die Universität aktuell die Decken verstärken oder erneuern lässt. Alle drei sollen planmäßig im kommenden Wintersemester wieder geöffnet werden.

LB

Feuerwehrauto auf Reisen

Gespendetes Löschfahrzeug erreicht Partnerstadt Moshi

Im vergangenen Jahr haben die Stadt Marburg und die Freiwilligen Feuerwehren Moischt und Schröck zwei Löschfahrzeuge an die Partnerstadt Moshi in Tansania gespendet. Das erste der beiden Fahrzeuge ist nun in Moshi eingetroffen.

Mit Jubel, Wasserfontänen und Feuerwehrrhörnern begrüßte die Feuerwehr aus Moshi das Löschfahrzeug aus Moischt. Der Bürgermeister, Zuberi Abdallah Kidumo, und die Feuerwehrleute aus Moshi lassen über Oberbürgermeister Thomas Spies viele Grüße und ihren Dank an alle Marburgerinnen und Marburger ausrichten. Das Fahrzeug hat zum Zeitpunkt der Ankunft in Moshi bereits eine lange Reise hinter sich. Im Oktober 2024 verkündete die Feuerwehr Moischt bei der Einweihung ihres neuen Einsatzfahrzeugs, dass sie dessen Vorgänger an Marburgs Partnerstadt in Tansa-

nia spenden werden. Kurz darauf übergab OB Spies das Auto symbolisch an den tansanischen Botschafter und Einsatzkräfte aus Moshi.

Ende November wurde das Fahrzeug schließlich in den Hafen von Antwerpen gebracht. Von dort ging die Reise weiter mit dem Frachtschiff nach Tansanias Hauptstadt Daressalam. Als im

dortigen Hafen alle Regularien zur Einfuhr erledigt waren, konnte das Fahrzeug die 580 Kilometer lange Fahrt bis zur neuen Feuerwehrunterkunft in Moshi in der Region Kilimandscharo antreten. Das Fahrzeug hat neben der Ausstattung für die Brandbekämpfung auch eine Ausstattung zur technischen Unfallhilfe mit hydraulischen Rettungsgeräten.

Gleich am Tag nach der Ankunft begann die Feuerwehr Moshi mit der Ausbildung an dem Fahrzeug und den neuen Geräten. Wie sich herausstellte, war die schnelle Ausbildung dringend geboten, da sich bereits am darauffolgenden Tag ein schwerer Verkehrsunfall in der Region Moshi ereignete. Dabei kam das gespendete Fahrzeug zum ersten Mal zum Einsatz und konnte gute und schnelle Hilfe leisten.

pe

Hintergrund:

Die Feuerwehr Moshi ist mit einer Feuerwache in einem Radius von 100 Kilometern für den Schutz von rund 250.000 Menschen zuständig. Dafür standen bisher nur drei Fahrzeuge zur Verfügung – darunter lediglich ein Feuerwehrauto, das allerdings mittlerweile kaputt ist. Bei einem großen Brand auf einem Markt in Moshi im vergangenen Jahr konnte daher niemand helfen und das Feuer löschen. Das Feuer zerstörte zahlreiche Händlerstände. Damit wurde auch die Existenzgrundlage vieler Menschen stark gefährdet.





Prof. Dr. Carolina Ganß diskutiert mit Studierenden der Zahnmedizin Röntgenbilder mit KI-Diagnosen auf dem iPad. Foto: Jan Bosch

KI gegen Karies

Künstliche Intelligenz hilft in der Lehre

Studierende der Zahnmedizin lernen an der Philipps-Universität Marburg erstmals die Kariesdiagnostik mit einem KI-gestützten Diagnosesystem. Anhand von Röntgenbildern auf einem iPad können sie schneller und präziser einen krankhaften Zahnzustand beurteilen. „Die KI unterstützt moderne gruppenbezogene Lernformen und hilft den Studierenden in der Kommunikation mit ihren Patientinnen und Patienten. Damit erreicht die Poliklinik für Zahnerhaltung der Philipps-Universität Marburg einen neuen Meilenstein in der zahnmedizinischen Lehre“, informiert die Klinik. Als erste Universitäts-Zahnmedizin in Deutschland integriert sie ein KI-gestütztes System zur Kariesdiagnostik in die Ausbildung ihrer Studierenden. „Diese bahnbrechende Technologie ermöglicht eine präzisere und schnellere Erkennung von versteckten kariösen Läsionen und unterstützt Studierende dabei, ihre diagnostischen Fähigkeiten auf

ein neues Niveau zu heben“, sagt Prof. Dr. Roland Frankenberger, Leiter der Poliklinik. Durch den Einsatz künstlicher Intelligenz wird es möglich, radiologische Aufnahmen mit hoher Genauigkeit auszuwerten. Die Software analysiert Röntgenbilder in Sekundenschnelle und liefert detaillierte diagnostische Einschätzungen. Dies bietet Studierenden nicht nur eine unmittelbare Rückmeldung zu ihren eigenen Diagnosen, sondern verbessert auch die diagnostischen Kompetenzen und den kritischen Umgang mit künstlicher Intelligenz in der Zahnmedizin. Universitätspräsident Prof. Dr. Thomas Nauss hebt die strategische Bedeutung der KI für Lehre und Forschung hervor: „Künstliche Intelligenz ist eine Schlüsseltechnologie, die unsere Universität in vielfältiger Weise voranbringt. Die Integration von KI in die zahnmedizinische Ausbildung zeigt exemplarisch, wie moderne Technologien Lehre und Forschung berei-

chern können. Wir setzen gezielt auf Innovationen wie diese, um Studierende optimal auf die Zukunft vorzubereiten und die wissenschaftliche Exzellenz unserer Universität weiter zu stärken.“ Prof. Dr. Carolina Ganß, Leiterin der Sektion Kariologie und Inhaberin des einzigen Lehrstuhls für Kariologie des Alters in Deutschland, betont: „Die Einführung der KI-gestützten Diagnostik ist ein Quantensprung in der Ausbildung unserer Studierenden.“ Durch die Kombination aus künstlicher Intelligenz und fachlicher Expertise würden Fehlerquoten minimiert und das klinische Training auf eine objektive und datenbasierte Grundlage gestellt. Ein weiterer Vorteil der Innovation liegt in der verbesserten Lernkurve der Studierenden. Während herkömmliche Lehrmethoden oft zeitaufwändig sind und individuelle Rückmeldungen nur begrenzt möglich machen, bietet die KI-gestützte Analyse eine sofortige, standardisierte und wiederholbare Bewertung. So könnten Studierende ihre diagnostischen Fähigkeiten systematisch verbessern und erhielten eine realitätsnahe Vorbereitung auf ihre zukünftige Berufspraxis.

Darüber hinaus stärkt die Implementierung der künstlichen Intelligenz in der Lehre den wissenschaftlichen Fortschritt. „Die KI-gestützte Kariesdiagnostik ermöglicht die standardisierte Datenerhebung für die klinische Forschung durch höhere Präzision, Objektivität und Effizienz. Sie ermöglicht eine frühzeitige, reproduzierbare Erkennung von Läsionen, wodurch Präventionsmaßnahmen gezielter bewertet werden können.“ Automatisierte Analysen großer Datenmengen sorgen für eine schnellere und zuverlässigere Auswertung, während standardisierte Algorithmen die Vergleichbarkeit zwischen Studienzentren erhöhen. Mit diesem innovativen Schritt zeige sie ihre Vorreiterrolle in der zahnmedizinischen Ausbildung, so die Poliklinik für Zahnerhaltung. „Die Implementierung der KI-Technologie ist nicht nur ein Gewinn für Studierende und Lehrende, sondern setzt neue Maßstäbe für die Digitalisierung und Modernisierung der zahnmedizinischen Diagnostik“, ist das Fazit von Carolina Ganß.

pe/red

„Studiencheck“

Wie fit bin ich für mein Studium?

Studieren, und die gewünschten Studienfelder stehen bereits fest? Mit „Studiencheck“ der Agentur für Arbeit kann man feststellen, ob seine Kenntnisse den Anforderungen entsprechen. Studiencheck bietet als Online-

Portal unter www.studiencheck.de studiengangspezifische Wissenstests (Checks) für Studieninteressierte an. Die Checks prüfen die Voraussetzungen für die Aufnahme eines Studiums an einer bestimmten Hochschule. Die

Ergebnisse werden in Form einer Ampel zurückgemeldet. Hieraus ist zu erkennen, ob das individuelle Ergebnis den Anforderungen entspricht. Für die Teilnahme gibt es eine Ergebnisdarstellung und eine Teilnahmebestätigung. Auf diese Weise können Interessierte besser einschätzen, was von ihnen im konkreten Studiengang erwartet wird und worauf sie sich einlassen würden.

Hat man die passenden Studiengänge und die zugehörigen Studienchecks gefunden, kann man diese unter „Meine Checks“ speichern und bearbeiten. Entsprechen die Checks-Ergebnisse nicht ganz den Studienanforderungen, besteht die Möglichkeit, mit Hilfe von verlinkten Online-Lernangeboten seine Kenntnisse und Fähigkeiten ausbauen.

www.studiencheck.de

pe/red



„Künstlerischen Sabotageakte“ – Martin Schepers bei der Ausstellungseröffnung. Fotos: Janine Anderson

Auf die Idee für sein jüngstes Kunstprojekt kam er durch einen Zeitungsausschnitt, der sich mit dem Thema der Ölgewinnung befasste. Bei der Recherche zum Thema konnte Schepers tatsächlich die Bohrinself besuchen. Das sei sehr wichtig für sein künstlerisches Schaffen gewesen, denn hier erst gewann er einen für ihn überwältigen Eindruck von der Ölgewinnung und erkannte die Verbindung zwischen der Bohrinself und dem eigenen Leben.

Schepers versteht seine Arbeit als eine Art von künstlerischen Sabotageakten. Die Zerstörung, die eine Bohrinself verursacht, soll auf die Leinwand gebracht werden. Wie in einem metaphorischen Bohrprozess, sollen so die Schichten abgetragen werden, um schlussendlich die Bohrinself zu desillusionieren und sich der Allgegenwärtigkeit des Öls und seiner Endprodukte bewusst zu werden.

Offen und zugewandt berichtete Schepers von seiner Arbeit. Ab und zu ging ein leises Raunen oder Lachen durch den Raum. Denn Schepers reflektierte im Gespräch auch über die Männlichkeit und ihre enge Verbindung mit dem Öl, die als Petromaskulinität bezeichnet wird, wonach die Nutzung fossiler Energieträger eng mit unserer Lebensweise, unserer Art zu wirtschaften und einer gewissen männlichen Identität zusammenhängen.

Die Ausstellung „Unter Grund“ enthält verschieden große Maleien sowie ein Modell der Bohrinself und einen Film, der die Vorgänge der Bohrung zeigt. Noch bis zum 10. April kann die Ausstellung im Kunstverein Marburg am Gerhard-Jahn-Platz besucht werden.

Janine Anderson

Desillusionierung

Martin Schepers im Kunstverein

Martin Schepers besuchte in seinem jüngsten Kunstprojekt die einzige deutsche Bohrinself „Mittelplate“ in Schleswig-Holstein, um der Fragestellung auf den Grund zu gehen wie Öl das alltägliche Leben von uns allen bestimmt. „Eigentlich steht die Bohrinself in jedem Zimmer, in dem ich stehe“, sagt Schepers bei der Eröffnung seiner Ausstellung „Unter Grund“ im Marburger Kunstverein.

Der Künstler stellt in seinen Bildern alltägliche Gegenstände aus der Weiterverarbeitung von Öl wie etwa Spielzeuge dar und nutzt dafür unter anderem auch direkte Produkte aus Öl wie Bitumen oder Terpentin als Malmittel. Am vergangenen Freitag kamen zahlreiche Kunstinteressierte zusammen und bestaunten die Werke des Künstlers. Einige Bilder haben eine eher düstere Wirkung, während andere sehr farbenfroh sind.

So wird dem Betrachter auch die Diskrepanz deutlich zwischen der heilen Welt, in der die Endprodukte der Ölförderung bei uns zu Hause ankommen und der mechanisierten, düsteren und rauen Heimat, aus der das Öl gewaltsam entnommen wird.

Die Kluft zwischen den beiden Realitäten hat Martin Schepers schon früh beschäftigt, wie er im Artist Talk mit Alma-Elisa Kittner vom Institut für Kunstpädagogik der Justus-Liebig-Universität Gießen erzählte. Schepers wohnte in Kindertagen unweit eines Kalkwerks in einer Siedlung mit gepflegten Vorgärten. Hier prallten die Welten das erste Mal für ihn spürbar aufeinander.



Der Künstler nutzt für seine Werke unter anderem Bitumen oder Terpentin als Malmittel.



Petromaskulinität in Öl.

Ausstellungen

• 17qm – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr
„ROSA“ – Werke von Mathias Weis. (bis 1.3.)

• Agentur für Arbeit

Afföllerstraße 25
zu den Öffnungszeiten d. Agentur f. Arbeit
„Bildung als Schlüssel für eine friedliche Zukunft im Sudan“. (bis 31.3.)

• Café Fair

Weltladen Gladenbach, Marktstraße 11
35075 Gladenbach
Weltladen: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Café Fair: Mi-Sa 14-18 Uhr
„green harmonie“ – Arbeiten von Maria Rodriguez-Blanc.

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
Tägl. 7-24 Uhr
„Rätselhaftes Marburg“ – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg und des KNFM e.V. (bis März)

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr
Björn Wirtz: „Unabsehbar“ – Landschaften und Stillleben. (1.3.-30.3.) Vernissage: 1.3., 17 Uhr.

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2, 35102 Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr,
Fr nach Terminvereinbarung
Reisefotografie von Lutz Müller. (bis 11.3.)

• Heimatmuseum Garbenheim

Untergasse 3, 35583 Wetzlar-Garbenheim
jeden 1. So im Monat 15-17 Uhr
„Werther und Wahlheim“ – Zu Garbenheim und der Natur. (bis 31.8.)

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44

So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de

Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• Kulturhaus Wetzlar

Bahnhofstraße 6, 35578 Wetzlar
Di/Mi/Fr 12-18, Do 10-18, Sa/So 10-15 Uhr
Stadtgalerei: Christian Sämann – Eine Retrospektive.

Stadtbibliothek (1. OG): „Begegnungen in Nepal“ – Fotografien von Johannes Kaiser.

• Kultur- & Freizeitzentrum KFZ

Biegenstraße 13
Zugänglich während der Veranstaltungen im KFZ.

„Inside Out“ – Arbeiten in Acryl-Mischtechnik von Regina Michel.

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
Tägl. rund um die Uhr
„Ehemaliges Wohnheim Am Richtsberg 88“ – Fotografien von Pia Tana Gattinger, Björn Drott und Horst Wagenknecht. (bis April)

• Landgrafenschloss Marburg

Di-So 10-18 Uhr
„Minerale – Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis 31.7.26)

• Landratsamt Marburg

Im Lichtenholz 60
Mo-Do 8-16, Fr 8-14 Uhr
„Die Wut ist weiblich“ – Fotografien von Rosa Engel.

• Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Tägl. 10-18 Uhr
„70 Jahre Leica M“ – ikonische Bilder und historische Leica-M-Modelle. (bis 1.6.)
„Das gute Bild“ – Einblick in die Fotografie-Sammlung des Leica Archivs. (bis 1.6.)

„Die Magie der Straße“ – Meisterwerke der Street Photography. (bis 1.6.)

• Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirchhof 1
täglich 8-18 Uhr

„Frauenbilder“ – Arbeiten in unterschiedlichen Techniken von Maria Pohland, Xin Zheng und Mayam Abdolahi. (5.3.-13.4.) Vernissage: 5.3., 17.30 Uhr.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr
„Unter Grund“ – Autogeografische Maleirei von Martin Schepers zu Prozessen der Tiefbohrung. (bis 10.4.)

• Mineralogisches Museum

Waldecker Saal im Landgrafenschloss
Zu den Öffnungszeiten des Schlosses
„Minerale – Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis Juli 2026)

• Neuer Kunstverein Gießen e.V.

Ecke Licher Str./Nahrungsberg
Samstags 15-18 Uhr
„With New Eyes (When my body was sill yours)“ – Werke von Sophie Utikal. (bis 8.3.)

• Psychiatriemuseum Gießen

Licher Straße 106, Haus 10, UG
Jeden 1. Samstag im Monat 14-17 Uhr
„Vom Wert des Menschen“ – Werke über die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegeanstalt 1911-1945. (bis Ende 2025)

• Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„Gesichter“ – Arbeiten von Mitgliedern der FotoCommunity Marburg.

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Farb.Raum“ – Abstrakte und gegenständliche Aycrylmalerei von Gabriele Trost. (bis 25.3.)

• Stadtwerke Marburg

Am Krekel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8-15.30 Uhr
„Naturraum Region Marburg“ – Arbeiten aus dem Fotowettbewerb der Stadtwerke Marburg.

Photo.Spectrum.Marburg

Marburgs großes Fotofestival im März

Veranstaltungen vom 1.3. bis 6.3.

• Galerie für Menschen auf der Straße

Gisselberger Straße 35
geöffnet nach Vereinbarung:
jens.schneider@ekkw.de
„Marburg in Bewegung“ – Fotografien von Georg Kronenberg. (bis 2.3.) Finissage mit Versteigerung der Fotos: 2.3., 15.30 Uhr.

„Der südkoreanische Blick auf Deutschland“ – Fotografische Schätze von Studierenden aus Südkorea in Deutschland aus der Zeit von 1980 bis 2000. (5.3. bis 5.9.) Vernissage: 5.3., 15 Uhr.

• Galerie JPG

Weidenhäuser Str. 47-49
geöffnet auf Anfrage (0176-61731093)
„Vintage Nudes – Wider die Guten Sitten“ – Aktfotografien im Stil der 1900er-Jahre präsentiert von Marco Diederich. (4.3. bis 6.4.) Eröffnungsparty: 4.3., 15 Uhr.

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
„Der Mensch im Raum – Linien, Flächen und Strukturen“ – Fotografien von Thomas Dimroth. (1.3. bis 30.9.) Vernissage und Festival-Eröffnung: 1.3., 19.30 Uhr.

• Werkraum56

Am Grün 56
Mo-Fr 9-17, Sa 15-18 Uhr
„Analog. Digital. Scheißeegal?“ – Fotografische Arbeiten von Hasret Sahin und Steffen Schmidt zum Spannungsfeld von analoger und digitaler Fotografie.

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Eine Reise in den Frieden“ – Arbeiten von Syed Abdul Slam Rizwan. (1.3.-26.4.)





Unojah am Fr im Q. Foto: P. Felber



Lars Pagelsen Trio am Do in der Cavete. Foto: David Reineke

Kultur

28.2. - 6.3. *to go*

MUSIK

Turbostaat „Alter Zorn“ Punkrock

Fr 28.2. 20.30 Uhr, KFZ

Turbostaat waren immer mehr Understatement und nordfriesische Nüchternheit als Charmeoffensive oder Frohmüt. Turbostaat-Musik, das ist Punkrock, dem Wattenmeer-Nebel in den Lungen hängt - seitdem sich die Band 1999 in der schleswig-holsteinischen Provinz formiert hat und auch ein Vierteljahrhundert später. Erst kürzlich - im Spätherbst 2024 - haben Marten Ebsen, Jan Windmeier, Rollo Santos, Tobert Knopp und Peter Carstens den fünfundzwanzigsten Geburtstag ihres zur Lebensgemeinschaft ge-

wordenen Bandprojekts gefeiert. Wo sonst Möwen, Wattenmeer-Nebel und graue Weiten waren, verdecken nun Taubenschwärme und endzeitlich versmogte Betonburgen die Sicht auf alles Schöne. Turbostaat blicken auf verwehrte Eckkneipen, in denen sich düstere Schatten stapeln, auf Metropolen, die immer enger werden - und nur selten starr auf's offene Meer.

Unojah Reggae-Weltmusik Fr 28.2. 21 Uhr, Q

„Einheit in Vielfalt!“ lautet der Flaggenspruch der umtriebigen Multi-Kulti-Reggae-Weltmusikband Unojah. Die reisewütige Band mixt einen bunten Cocktail aus Reggae, Latin, Pop, Hip Hop, Oriental und Weltmusik mit spirituellen Texten in vielen Sprachen und serviert eine musikalische Hommage an die Vielfalt. Nicht trotz, sondern gerade wegen ihrer Vielfalt entsteht so etwas Aufregendes und Neues. Die Mischung funktioniert und die Botschaft

kommt an - egal ob in der ausverkauften Carl-Benz-Arena in Stuttgart im Rahmen des evangelischen Kirchentages; auf den Straßen des Londoner Szeneviertels Camden Town; in der andalusischen Stadt Granada; oder auf einem Sufi-Festival in Sétif, im Herzen der algerischen Sahara.

Trulleberg Chansonquartett Sa 1.3. 19.30 Uhr, TurmCafé auf Spiegelslust

Das Marburger Chanson-Quartett präsentiert ein breit gefächertes Programm und verbindet in besonderer Weise stilistische Gegensätze aus Chansons, Rock und Pop, Liedermacher, Musical, Folk und Filmmusik bis hin zur neuen deutschen Welle der 80er Jahre. Nachdenklich stimmenden Chansonzeilen folgen scheinbar banale Rock-Texte, zeitkritische Verse von gestern und heute reihen sich an Liebeslieder von außergewöhnlicher Tiefe. Klaus Hoffmann, James Brown, The Beatles, Loreena McKennitt, Georges

Moustaki, Abba, Yann Tiersen, Herbert Grönemeyer oder Rio Reiser: Das verbindende Element bei Trulleberg ist die Verspieltheit der Arrangements, die Auswahl der Stücke und der Klang, wenn Akkordeon (Walter Hoyer), Cello (Gerd Schiebl), Geige (Stephanie Hankammer) und Gitarre (Christian Wustrau) gemeinsam zu einer Zeit- und Stilreise einladen.

Gander Byrd & The Dark Stars Handgemachter Rock Sa 1.3. 21 Uhr, Q

Stil und Musik werden von der Leidenschaft für organische, handgemachte Rockmusik geprägt und sind eine Sammlung von Inspirationen aus der Musik vieler Jahrzehnte, von tiefen, emotionalen Balladen bis zu harten, schnellen Rocksongs. Vorgetragen von einer abgestimmten, energetisierenden und groovenden Rhythmussektion sowie dynamischen, erzählerischen Gitarrensoli und eindringlichen Vocals. Die Musiker haben im Laufe der Jahre Bands und Künstler wie Rory Gallagher, The Beatles, Led Zeppelin, The Doors, AC/DC, The Who, Pearl Jam und viele andere lieben gelernt, aber auch neuere Acts wie die Rival Sons beeinflussen ihren Sound.

Göze Maarten Decombel: Gitarre Wim Claeys: Diatonisches Akkordeon BalFolk

So 2.3. 20 Uhr, KFZ

Vor mehr als zehn Jahren verzauerten Göze die europäische Festivalwelt. Nun bietet sich in Marburg die Gelegenheit, sie endlich wieder gemeinsam auf der Bühne zu sehen. Auftritte auf der Weltausstellung in Japan, beste CD, gemeinsame Projekte mit anderen Folk-Größen wie Gilles Chabenat und Frédéric Paris - schon damals waren sie Spitzenklasse. Aber beide sind ihre Wege weiter gegangen: Maarten Decombel ist jetzt einer der gefragtesten Gitarristen



Foto: Step In

„Step In to a wonderful world“ Ballett- und Musical-Show 2025

Fr 7.3. und Sa 8.3. jeweils 20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Nach fünf Jahren Pause ist es wieder soweit: Passend zum 35-jährigen Bestehen, lädt die Ballett- und Tanzakademie Step In zu einer neuen großen Show. Unter dem Motto „Step In to a wonderful world“ nehmen die Schülerinnen und Schüler der Ballettschule die Zuschauer mit auf eine wunderbare Reise durch die Welt. Beginnend mit viel Trubel am Bahnhof führt die Reise aufs Land, weiter geht es an den Polarkreis und in den Dschungel. Die Reise endet mit einer großen Show am Broadway in Glitzer und Glamour. Das Programm gestaltet sich wie stets sehr vielfältig durch die vielen unterschiedlichen Stile, die das Step In anbietet: Ballett, Kreativer Kindertanz, Jazz- und Modern Dance, Stepptanz, Irish Dancing, Flamenco und sogar Gesang. Circa 300 kleine, große, junge und ältere Akteurinnen und Akteure haben sich seit einem Jahr intensiv auf das große Ereignis vorbereitet und freuen sich darauf, die Show auf der Bühne zu präsentieren.

pe/MiA



„Bier für Frauen“ ab Do in der Waggonhalle. Foto: Ralf Hofacker

der Szene (Snaarmaarwaar, Nara-gonia Quartet, Mandolinman ...), und seine leichtfüßig einfühlsamen Kompositionen erobern die Herzen im Flug. Der schon früh erfolgreiche Akkordeonist Wim Claeys (acht CDs mit Ambozijn) hingegen lässt neue Erfahrungen mit Theater, Kabarett, Komposition und als Liedermacher in sein Spiel einfließen.

Beide finden sich an diesen Abend zusammen auf besonderen Wunsch des FolkClubs. Sanft, verspielt und mitreißend – von verträumten Mazurkas bis hin zu originellen Schottischen: Die geschickt mit traditionellen Stücken verwobenen Eigenkompositionen machen das Tanzen und das Zuhören gleichermaßen zur Freude.

Klaudy Days & Haste Töne „Sing'n'Swing in Spring“

2-Chor-Konzert

So 2.3. 18.30 Uhr, Waggonhalle

Der Chor „Klaudy Days“ der Musikschule und der Chor „Haste Töne“ der VHS – zwei Marburger Pop- und Jazzchöre – zeigen, wie mitreißend, emotional, fetzig, cool oder auch anrührend moderne Chormusik klingen kann. Man lasse sich überraschen von den unterschiedlichen Interpretationen der beiden Klangkörper.

Lars Pagelsen Trio

„Inner Peace“

Kiez-Jazz

Do 6.3. 20.30 Uhr, Cavete

Der Kiez-Jazz des Hamburger Trios glänzt mit ungewöhnlichen Kompositionen, Bühnenpräsenz und DIY-Spirit. Das feinfühlige Spiel von Bassistin Eleni Granitza und die Bandbreite an Klängen von Niclas Rotermund an den Drums sowie die abwechslungsreichen Songs, in denen sich Einflüsse aus Hip Hop, Pop und Rock finden, prägen den Sound des Trios. Gemeinsam überzeugt die junge Formation rund um Pianist Lars Pagelsen auf deutschlandweiten Konzerten, Der Titel ihres Debütalbums „Inner Peace“ ist dabei Programm: Innere Ruhe in aufgewühlten Zeiten und der Blick fürs große Ganze stehen an erster Front.

BÜHNE

Theater GegenStand

„Drei mal Leben“

von Yasmina Reza

Premiere Sa 1.3. 20 Uhr, Waggonhalle

Wieviel von dem was geschieht haben wir selbst in der Hand? Denkt man nicht manchmal auch, man hätte auch ganz anders handeln oder reagieren können? Yas-



Krimi-Lesung mit Tim Frühling am Fr im Beratung- und Begegnungszentrum (BBGZ) am Richtsberg. Foto: Tim Frühling

mina Reza hat daraus ein höchst erfolgreiches Stück gemacht. Die französische Autorin lässt die Zuschauer drei Variationen eines Paar-Abends erleben, der jeweils eine andere Wendung nimmt. – Ein Fest für vier Schauspieler und ihr Publikum. Drei Mal freuen sich Henri und Sonja auf einen ruhigen Abend. Drei Mal stehen die Finidoris vor der Tür, bereit für ein Abendessen, zu dem Henri und Sonja eingeladen haben, in der Hoffnung, der erfolgreichere Hubert könne Henris Karriere anschieben. Unglücklicherweise kommen die Gäste einen Tag zu früh. In drei Variationen eines Abends wird nun in wechselnden Allianzen und unterschiedlichen Manövern um Selbstachtung und Anerkennung gekämpft ... Schriftstellerin, Regisseurin und Schauspielerin Yasmina Reza beschreibt mit genauer Beobachtung, Humor und einer Prise Börsartigkeit einen Abend, an dem so ziemlich alles schiefgeht.

Theater GegenStand

„Bier für Frauen“

von Felicia Zeller

Zum Internationalen Frauentag 2025

ab Do 6.3. 20 Uhr, Waggonhalle

„Bier für Frauen“ der Clemens-Brentano-Preisträgerin Felicia Zeller basiert auf Gesprächsfetzen, die die Autorin in jahrelanger Trink- und Sprachrecherche gesammelt hat. „Es ergründet die Formen von Kommunikation, die im Laufe massiven Bierkonsums entstehen, und erzählt die Geschichte junger Frauen, wie sie von ihnen selbst im Suff erzählt wird“, so die Autorin. Im Theaterstück werden daraus Spotlights ins wahre Leben: Einzelne, unverbundene Szenen, die in einer unverortbaren Kneipenumgebung spielen. Sie erzählen keine zusammenhängende Geschichte, sondern bringen fragmentarisch persönliche Realitäten dreier Protagonistinnen ans Licht, die stellver-

tretend für eine unbestimmte Vielzahl anderer Frauen stehen. Das ist mal witzig, mal tragisch, mal berührend, mal laut, mal verrückt und mal weise. So verbinden sich Komik und Tragik des Alltäglichen auf eine Weise, die Frauen wie Männern Momente unterhaltsamster Wiedererkennung und überraschender Selbsterkenntnis bescheren.

LESUNG

„Der Kommissar in Wanderschuhen“

Krimi-Lesung mit Tim Frühling

Fr 28.2. 19 Uhr,

Beratung- und Begegnungszentrum (BBGZ) am Richtsberg

Sommerlicher Wander-Krimi trifft auf schwarzen Humor: Autor und Moderator Tim Frühling liest aus seinem Krimi „Der Kommissar in Wanderschuhen“. Das Buch erzählt vom frisch verliebten Ermittlerpaar Daniel Rohde und Brigitte Schilling, das auf einer Gruppenwanderung in der Rhön unterwegs ist. Jedoch ist Daniel von den anderen Wanderfreunden und der guten Laune schnell genervt ...

„Ruth Rilke. Alles behalten für immer.“

Roman-Lesung mit Erika Schellenberger

Mo 3.3. 18.00 Uhr

Galerie Haspelstraße Eins

Der Dichter Rainer Maria Rilke hatte mit der Bildhauerin Clara Westhoff eine gemeinsame Tochter, was wenigen bekannt ist. Erika Schellenberger lässt die Tochter, Ruth Rilke, 1957 an einem Spätsommertag im früheren Atelierhaus der Mutter in Fischerhude bei Bremen an ihren weltberühmten Vater erinnern. Es sind Erinnerungen, auch viele humorvolle Erinnerungen an ihre Kindheit und an das bewegte Leben mit ihren Künstlereltern.

pe/MiA



Göze am So im KFZ. Foto: Göze



NEU: Bridget Jones - Verrückt nach ihm
Ab 12 J., tägl. 17.30, Fr - So 14.45,
Do - Sa + Mo - Mi 20.30, So 20.15,
Fr + Sa 22.45
OV: Do 20.00, So 11.30 + 20.30

NEU: Ein Mädchen namens Willow
Ab 0 J., Fr - So 15.00, Do 17.30,
Sa - Mi 17.30

NEU: Like A Complete Unknown
Ab 6 J., Do + Mo - Mi 16.45, 20.00,
Fr - So 16.30 + 19.45, Sa + So 14.15,
Fr + Sa 22.30
OmU: So 11.45, 20.00

The Monkey
Ab 16 J., Fr + Sa + Mo + Mi 20.15,
Sa 23.00, Di 19.45

Wunderschöner
Ab 12 J., Do + Mi 16.45, Do + Mo - Mi
19.45, Fr - Di 17.00, Fr - So 20.00, So 11.45

Captain America: Brave New World
Ab 12 J., Do + Fr + Mo - Mi 17.45,
Do - So + Di + Mi 20.30
3D: Fr 19.45, Sa + So 17.45, Mo 20.30

Flight Risk
Ab 12 J., Fr 20.15, Sa + Mo - Mi 20.00

Paddington in Peru
Ab 0 J., tägl. 17.15, Fr - So 14.30, So 11.30

Babygirl
Ab 16 J., Fr 22.45, Sa + Mo + Di 20.15

Die drei ??? und der Karpatenhund
Ab 6 J., Fr - So 15.00

Nosferatu - Der Untote
Ab 16 J., Fr 22.30

Sonic the Hedgehog 3
Ab 12 J., Fr 14.30, Sa + So 14.00

Mufasa: Der König der Löwen
Ab 6 J., Do - Mi 17.30, Sa + So 14.15

Wicked
Ab 6 J., DE mit OV Songs: Fr 15.30

Vaiana 2
Ab 0 J., So 11.45

The Substance
Ab 16 J., Sa 22.30

SPECIALS

**Attack on Titan:
The Last Attack Anime Night 2025**
Ab 16 J., So 20.15

**Bibi Blocksberg - Eene Meene eins, zwei, drei!
Mein erster Kinobesuch**
Ab 0 J., So 11.30

Flow
OP-Vorpremiere + Sektmatinee
Ab 6 J., So 11.45

Mickey 17
OP-Vorpremiere Mi 20.00

Royal Opera House 2024/25:
Schwanensee (Royal Ballet) Do 20.15

Sneak Preview Di 22.10
OV: Di 22.10



NEU: Heldin
Ab 6 J., tägl. 17.15,
Do - Sa + Mo - Mi 20.15, So 15.00

NEU: Like A Complete Unknown
Ab 6 J., OmU: Do + So 19.30

Bird
Ab 16 J., Mi 20.00

Der Lehrer, der uns das Meer versprach
Ab 12 J., Do + Mi 17.30

**Willkommen in den Bergen -
Versetzung mit Aussicht**
Ab 12 J., So 14.45, Mo + Di 17.30

Könige des Sommers
Ab 12 J., Mi 17.15

Der Brutalist
Ab 16 J., Fr + Mo + Di 18.30, Sa 18.45
OV: So 18.30

Die leisen und die großen Töne
Ab 0 J., Fr - So 17.30

Maria
Ab 6 J., Sa - Mi 17.00,
Do - Sa + Mo + Mi 19.45

A Real Pain
Ab 12 J., Do 17.00, Sa 14.30, Mi 19.30
OmU: So 20.15

Konklave
Ab 6 J., So 15.45, Fr 17.00,
Do + Sa + Mo 20.00

SPECIALS

Juror #2
Ab 12 J., CineArt - die Filmkunstreihe
Fr + So + Di 20.00

Fargo
Ab 12 J., Best of Cinema Di 20.00

**Lustiges Petterson und Findus
Mitmachkino
Filmhits für Kinokids**
Ab 0 J., Sa 15.00, So 15.15

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Tobis

Berufsbild „Heldin“ von Petra Volpe

Floria (Leonie Benesch) arbeitet mit viel Leidenschaft und Professionalität als Pflegefachfrau in der Chirurgie eines Schweizer Krankenhauses. Bei ihr sitzt jeder Handgriff, sie hat selbst in Stresssituationen immer ein offenes Ohr für ihre Patientinnen und Patienten und ist im Notfall sofort zur Stelle - idealerweise. Doch in der harten Realität ihres oft schwer kalkulierbaren Alltags sieht das meist anders aus. Als Floria an diesem Tag ihre Spätschicht antritt, fällt auf der voll belegten, unterbesetzten Station eine Kollegin aus. Trotz aller Hektik umsorgt Floria eine schwerkranke Mutter (Lale Yavas) und einen alten Mann (Urs Bihler), der dringend auf seine Diagnose wartet, ebenso fürsorglich und routiniert wie den Privatpatienten (Jürg Plüss) mit all seinen Extrawünschen. Aber dann passiert ihr ein verhängnisvoller Fehler und die Schicht droht völlig aus dem Ruder zu laufen. Ein nervenzerrender Wettlauf gegen die Zeit beginnt ...

Erfolgsregisseurin Petra Volpe („Die göttliche Ordnung“) greift mit ihrem neuen Kinospielefilm ein weiteres hochaktuelles Thema auf: den sich zuspitzenden Mangel an qualifizierten Pflegekräften in der Schweiz und weltweit. Leonie Benesch („September 5“), Gewinnerin des Deutschen Filmpreises („Das Lehrerzimmer“), als Floria durch ihre Schicht zu begleiten, heißt unmittelbar und atemlos mitzuerleben, wie sie den Strapazen eines chronisch überlasteten Systems eine schier unglaubliche Kraft und Empathie entgegensetzt. Packend, menschlich und mit respektvoller Leichtigkeit ist „Heldin“ eine Hommage an eine unterschätzte Berufsgruppe und zeigt auf, wie wichtig eine gute Betreuung im Krankheitsfall für uns alle ist.

Regisseurin und Drehbuchautorin Petra Volpe bezeichnet ihren Film als eine Liebeserklärung ans Pflegepersonal: „Das Thema Pflege beschäftigt mich schon viele Jahre. Ich habe lange mit einer Pflegefachfrau zusammengelebt und jeden Tag mitbekommen, was sie auf der Arbeit erlebt, das Schöne und das Harte, welches vor allem auch mit den Bedingungen zu tun hatte, die zunehmend schlechter wurden. So musste sie in immer kürzerer Zeit immer mehr leisten und das Menschliche blieb dabei mehr und mehr auf der Strecke, was sie zunehmend belastet hat“, so Petra Volpe. Während Covid sei der Beruf dann sehr ins Rampenlicht gerutscht. Die Pflegenden wurden auf den Balkonen beklatscht und der Beruf war als „systemrelevant“ plötzlich in aller Bewusstheit. „Die Pflege ist jedoch nicht nur während einer Pandemie ‚systemrelevant‘. Meiner Meinung nach sollte dieser Beruf zu einem der höchst angesehensten und respektiertesten in unsere Gesellschaft gehören. Es ist nicht nur ein technisch hoch anspruchsvoller Job, sondern auch menschlich und psychologisch. Pflegenden kümmern sich um uns, wenn wir krank und alt sind, wenn wir am verletzlichsten, abhängigsten und bedürftigsten sind. Sie tragen tagtäglich eine enorme Verantwortung. Deswegen wollte ich einen Film machen, der diesen Beruf feiert.“ Der Drehbucharbeit ging laut Autorin eine lange Recherche voraus, in der sie versucht habe, sich ein umfassendes Bild über die Situation in der Pflege zu beschaffen. Bei der Umsetzung stand Genauigkeit an oberster Stelle: „Es ging schließlich um die Darstellung eines Berufes, wie er sonst nicht gezeigt wird, und das Drama des Films entwickelt sich aus der genauen Beobachtung der Abläufe auf einer normalen Schicht.“

pe/MiA



Läuft im Capitol

Was soll Willow denn mit einem Wald anfangen? Den hat sie nämlich von ihrer Großtante Alwina geerbt. Und nicht nur den – Alwina hat Willow auch noch ein kleines windschiefes Häuschen hinterlassen und vor allem: ihre Hexenkraft. Doch ob Willow dieses Erbe, mit allem was dazugehört, wirklich annehmen möchte? Dann soll sie auch noch drei Mädchen finden, die die Gabe des Hexens ebenfalls in sich tragen und gemeinsam mit ihnen den Wald retten. Nur wo? Und vor allem, wie? Zum Glück ist Willow nicht allein, denn Rufus, der Fuchs, weicht nicht mehr von ihrer Seite ...

Unter der Regie des renommierten Kinder- und Jugendfilmregisseurs Mike Marzuk (u.a. „Fünf Freunde“-Reihe) gehen die vier Hexenfreundinnen Willow, Valentina, Gretchen und Lotti, gespielt von Ava Petsch („Oskars Kleid“, „Was man von hier aus sehen kann“), Cora Trube („Die Liebeskummerer“), Anna von Seld und Mary Tölle („Vierwändelplus“) auf ein magisches Abenteuer.

Als er das Drehbuch von „Ein Mädchen namens Willow“ bekam, war Mike Marzuk sofort angetan. „Was mich an dem Projekt gereizt hat, war die Naturverbundenheit in Kombination mit einer magischen



Foto: Constantin

Waldzauber

„Ein Mädchen namens Willow“ von Mike Marzuk

Welt, die immer eine gewisse Ruhe ausstrahlt. Die Geschichte von Willow – die in ihrem Wald aufblüht, erfährt, dass sie Hexenkräfte besitzt und mit den anderen Junghexen Valentina, Gretchen und Lotti echte Freundschaft erfährt – hat mich berührt“, so der Regisseur. „Es braucht kein ‚Kraumm‘ und ‚Hex Hex‘, obwohl auch wir mit Effekten gearbeitet haben. Das Stichwort war immer: leise!“ Vielmehr stehe die Natur im Mittelpunkt und die Freund-

schaftsgeschichte der vier Mädchen.“ Zur Inspiration hat sich Marzuk deshalb in viele Wälder begeben. „Ich habe Wälder mit anderen Augen betrachtet. Sehr idyllisch finde ich zum Beispiel den nördlichen Teil des Englischen Gartens in München. Immer, wenn ich mit dem Auto unterwegs war und ich an einem Wald vorbeikam, habe ich angehalten und bin in den Wald marschiert. Ich wollte ein Gefühl dafür erhalten, wie man Wald fühlen kann. Wenn Wil-

low im Film ihren Wald entdeckt, ist das ein besonders magischer Moment“, so Mike Marzuk.

Die Produktion basiert auf dem gleichnamigen Bestseller von Sabine Bohlmann. Band eins von „Ein Mädchen namens Willow“ über die vier Hexenfreundinnen in ihrem magischen Wald erschien im Jahr 2020 und schaffte es sehr schnell auf die Spiegel-Bestsellerliste. Mittlerweile ist die Reihe auf fünf Bände angewachsen, allesamt ein Erfolg. 2024 kam der aktuelle Band auf den Buchmarkt.

pe/MiA



Läuft im Cineplex

Fortgang

„Bridget Jones – verrückt nach ihm“ von Michael Morris

Die zweifache Oscar-Preisträgerin Renée Zellweger schlüpft einmal mehr in die Rolle, mit der sie eine Filmikone für die Ewigkeit geschaffen hat – eine Frau, deren Einstellung zum Leben und zur Liebe ein ganzes Filmgenre revolutioniert hat.

Bridget Jones eroberte zum ersten Mal als Hauptfigur von Helen Fieldings Bestseller-Roman „Bridget Jones – Schokolade zum Frühstück“ die Herzen des Publikums. Aus dem weltweiten Verkaufsschlager wurde wenig später der ebenso erfolgreiche gleichnamige Kinofilm. Die Titelheldin, die alleinstehende berufstätige Bridget Jones aus London, begeisterte nicht nur mit ihren romantischen Abenteuern, sondern ebenso mit ihrem Gespür für Fettnäpfchen. Aber Bridgets Talent, trotz aller Widrigkeiten am Ende zu triumphieren, führte schließlich dazu, dass sie den Staranwalt Mark Darcy heiratete und Mutter eines Sohnes wurde. Endlich glücklich!

Doch in „Bridget Jones – verrückt nach ihm“ ist Bridget wieder allein: Seit Mark vor vier Jahren verstarb, kümmert sie sich als alleinerziehende Mutter um den 10-jährigen Billy und die 6-jährige Mabel. Die beiden Kinder zieht sie mit tatkräftiger Unterstützung ihrer treuen Freunde auf – darunter sogar ihr ehemaliger Liebhaber Daniel Cleaver (Hugh Grant). Angetrieben von ihrer Wahlfamilie versucht Bridget, einen neuen

Weg in Richtung Leben und Liebe zu beschreiten. Sie geht wieder arbeiten und probiert sogar Dating-Apps aus. Schon bald wird sie von einem charmanten und enthusiastischen jüngeren Mann (Leo Woodall) umworben. Beim Versuch, Arbeit, Haushalt und Liebesleben unter einen Hut zu bringen, muss sie sich nicht nur gegen die Vorurteile der perfekten Mütter in der Schule behaupten, sich um Billy kümmern, der mit

dem Fehlen seines Vaters zu kämpfen hat, und eine Reihe peinlicher Begegnungen mit dem über-rationalen Naturwissenschaftslehrer ihres Sohnes überstehen.

Regisseur Morris sagt, dass es sein Ziel war, an das filmische Erbe und die künstlerische Qualität der vorherigen Filme anzuknüpfen. Zugleich wollte er aber auch auf glaubwürdige Weise das neue Terrain in Bridgets Leben erschließen: „Renée ist eine dieser Personen, die zu einhundert Prozent sie selbst sind“, lobt Morris seine Hauptdarstellerin. „Sie ist extrem freundlich und räumt mit allen Vorurteilen auf, die man über Hollywoodstars haben könnte. Diese Frau hat in all meinen Lieblingsfilmen mitgespielt. Solange ich denken kann, hat sie unzähligen Figuren Leben eingehaucht, von Komödien und Dramen bis zu Musicals. Es gibt nichts, was sie nicht kann. Aber wenn man mit ihr spricht, ist sie voll und ganz bei der Sache. Ich denke, deshalb ist sie in dieser Rolle so wunderbar.“

pe/MiA



Foto: Universal



Läuft im Cineplex



Casablanca Jones und die Tränen der Mona Lisa
Eine Slapstick-Abenteuer-Krimi-Komödie (Foto: Hasret Sahin)
Fr 20.00 Uhr, Waggonhalle



Turbostaat (Foto: Andreas Hornoff)
Punk • Support: Surreal Fatal
Fr 20.30 Uhr, KFZ

FREITAG 28. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Turbostaat
Punk.
Support: Surreal Fatal.
©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

Unojah
Reggae, World Music.
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

BÜHNE

GIESSEN

Mit dem Orchester aufs Gleis 9 3/4
Mit Filmmusik aus Harry Potter, Star Wars und König der Löwen.
©10.30 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

„The Lover“
Presented by The Keller Theatre.
©19.30 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

(un)leashed
Physical Theatre von KimchiBrot Connection.
©20.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

MARBURG

Schöne neue Welt
Nach dem Roman von Aldous Huxley. Tickets unter: www.diehoertheatrale.de.
©20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

Casablanca Jones und die Tränen der Mona Lisa
Eine Slapstick-Abenteuer-Krimi-Komödie.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG-ELNHASEN

Lustige Truppe spielt jeden FR Volleyball...
...und sucht noch Mitstreiter. Jeweils 20-22 Uhr, Sporthalle MR-Elnhausen. Bitte keine Anfänger. Mfg von MR aus möglich. Frank, 0170/1458843.
©20.00 Sporthalle Elnhausen

LESUNGEN

MARBURG

„Der Kommissar in Wanderschuhen“
Tim Frühling liest aus seinem Krimi.
©19.00 BBGZ, Sudetenstraße 24

Angela Schmidt-Bernhardt: „Der Fassadenkletterer“
Mit anschließendem Gespräch.
©19.30 Marburger „Viel-Raum“, Barfüßerstr. 26

PARTIES/DISCO

MARBURG

Classic Rock Party
Mit DJ Wahlheim.
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FÜHRUNGEN

MARBURG

Die Nachwächertour
Infos & Tickets unter www.marburg-tourismus.de.
©20.00-21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

MARBURG

Mit dem Stift in der Hand
Spielende Annäherung an das Schreiben.
©16.00 Marburger „Viel-Raum“, Barfüßerstr. 26
Freitags-Workshop
Hier könnt ihr unterschiedliche künstlerische Techniken kennenlernen, z.B. Malen und Zeichnen, Schablonieren, Drucken, Bauen.
©16.00-18.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
www.zen-gruppe-marburg.de
©18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

SAMSTAG 1. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Stunde der Orgel
Werke von Bach, Kittel, Reger u.a.
©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Chansonquartett Trulleberg
Chansons, Rock- & Pop, Musical, Folk u.v.m.
©19.30 TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

Gander Byrd & The Dark Stars
Rock.
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETTENBERG

With the Beatles
Die Beatles, leicht brasilianisch mit Dago Schelin und Moritz Weissinger.
©19.30 KuKuK Kunst- und Kulturverein Wetttenberg, Goethestr. 4b

BÜHNE

GIESSEN

„The Lover“
Presented by The Keller

Theatre.
©19.30 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

Romeo und Julia
Nach William Shakespeare.
©19.30 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Drei Mal Leben
Theater von Yasmina Reza.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Das gefleckte Band
Krimi nach Arthur Conan Doyle. Tickets unter: www.diehoertheatrale.de.
©20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen Parkrun
Infos: parkrun.com/de/lahnwiesen.
©09.00 Lahnwiesen

Disco Circus
Teo Tee celebrating finest 70s, early 80s disco club trax.
©22.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

VORTRÄGE

MARBURG

Chemikum 4.0 - mit dem Tablet durch die Workshops
Eine Tour de Force durch www.marbuch-verlag.de

die Themen Boden, Klima, Wasser, Pharmazie, Wassertechnologie, Informatik und andere.
©14.00 Chemikum Marburg, Bahnhofstr. 7a

VERNISSAGEN

MARBURG

Björn Wirtz: „Unabsehbar“
Landschaften & Stillleben.
©17.00 Galerie Haspelstraße eins, Haspelstr. 1

Photo.Spectrum.Marburg: Thomas Dimroth: „Der Mensch im Raum“
Vernissage zur Eröffnung des Fotofestivals „Photo.Spectrum-Marburg“ mit musikalischer Begleitung von Florian Riedel.
©19.30 TTZ, Softwarecenter 3-5

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
©15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne – Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.00-18.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00
- Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1
Tägl. rund um die Uhr (Kühlschrank und Regal)

TV-Tagestipp am Freitag



Pro 7 - 20.15 San Andreas

Ein schweres Erdbeben zerstört den gigantischen Hoover-Staudamm und Experten finden heraus, dass dies erst der Anfang einer Reihe von katastrophalen Erschütterungen in Kalifornien sein wird. Das muskelbepackte Fliegerass Ray Gaines wird zum Rettungseinsatz ins Katastrophengebiet beordert.

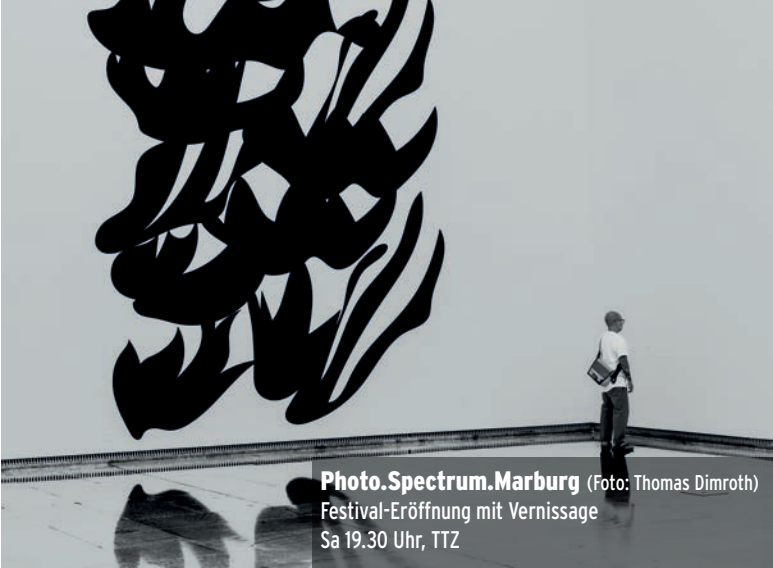


Photo.Spectrum.Marburg (Foto: Thomas Dimroth)
Festival-Eröffnung mit Vernissage
Sa 19.30 Uhr, TTZ



Quälbarer Leib (Foto: Jan Bosch)
Gegenwartsdramatik
So 19.30 Uhr, Kleines Tasch

SONSTIGES

MARBURG

Geschichten aus meinem Leben

In diesem Workshop nähern wir uns schreibend und vorlesend unseren Erinnerungen und unserer Geschichte, unseren Fantasien und Träumen.
Anmeldung: schreibfestival-marburg.de/Veranstaltung/geschichten-aus-meinem-leben.
10.00-16.00 Marburger „VielRAUM“, Barfüßerstr. 26

Müllsammeln

Monatliche Aktion organisiert von Greenpeace Marburg. Für Verpflegung und heiße Getränke ist gesorgt.
10.30-12.30 Abendroth-Brücke

Marburger Narrenschar erstürmt das Rathaus
11.11 Rathaus, Markt 1

MARBURG-OCKERHAUSEN

Klimacafé

Kostenloser moderierter Gesprächskreis der Psychologists for Future.
16.00 Manesse Hoop, Alte Kirchhofgasse 10

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen

Meditation kennenlernen und praktizieren.
08.15-09.15 Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

GIESSEN

Lauftreff und Walking

17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG
2. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Klaudy Days & Haste Töne: „Sing n' Swing in Spring“

Zwei Marburger Pop- und Jazzchöre zeigen, wie mitreißend, emotional, fetzig, cool oder auch anrührend moderne Chormusik klingen kann.
18.30 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

BalFolk: GÖZE

Tanzworkshop um 19 Uhr.
20.00-22.00 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

GIESSEN

Mit dem Orchester aufs Gleis 9 3/4

Mit Filmmusik aus Harry Potter, Star Wars und König der Löwen.
17.00 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

Mitislaw der Moderne

Operette von Franz Lehár mit einer Einführung 30 Min. vor Beginn im Foyer.
18.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

MARBURG

Drei Mal Leben

Theater von Yasmina Reza.
12.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Quälbarer Leib

Gegenwartsdramatik.
19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

LESUNGEN

MARBURG

Frauen auf die Lesebühne

Ernstes und Witziges, Nachdenkliches und Spritziges, kleine Textschnipsel und Ausschnitte aus längeren Werken.
11.00-13.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

FESTE/MESSEN

FRONHAUSEN-BELLNHAUSEN

Frühlingsboten

Schöne Blumen, Osterdekorationen und leckere Verführungen.
13.00-17.30 Daniels Café, Hassenhäuser Str. 5

FÜHRUNGEN

WETZLAR

Themenführung mit Oda Peter

über die verschiedenen verarbeiteten Materialien der Exponate in der Sammlung von Lemmers-Danforth.
14.00 Palais Papius, Kornblumengasse 1



**Photo.
Spectrum.
Marburg**

Ausstellungen,
Events und
Aktionen in
Marburg und
dem Landkreis

37 und mehr

**März
2025**

Aktuelle Infos online unter
photo-spectrum-marburg.de
[#photospectrummarburg](https://www.instagram.com/photospectrummarburg)











TV-Tagestipp am Samstag



RTL 2 - 22.45 Ring

Kann ein Videofilm Menschen töten? Die Journalistin Rachel Keller zweifelt daran, ist aber fasziniert von einer Reihe von Todesfällen. Mehrere Teenager starben, nachdem sie ein mysteriöses Videoband ansahen. Als auch ihre Nichte tot aufgefunden wird, entschließt sich Rachel, nach dem tödlichen Film zu suchen.

TV-Tagestipp am Sonntag



Sat.1 - 20.15 Independence Day

Erst gibt es stellare Vorzeichen, dann sind die Aliens da. US-Präsident Whitmore ist unsicher, wie er auf das riesige Raumschiff reagieren soll, das über der Erde schwebt. Als die Außerirdischen mit kleineren Schiffen Großstädte zerstören, ist klar, dass das kein freundlicher Besuch ist.



„Marburg in Bewegung“ (Foto: Georg Kronenberg)
Finissage der Ausstellung von Georg Kronenberg mit Fotoversteigerung
So 15.30 Uhr, Tagesaufenthalt des Diakonischen Werks



Our!Stage (Illustration: Veranstalter)
Jam Session und offene Bühne für FLINTA*
Di 18.00 Uhr, Café Trauma

Über die Geschichte des Reichskammergerichts
Öffentliche Führung mit der Historikerin Lena Frewer.
©15.00 Reichskammergerichtsmuseum, Hofstatt 19

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: Georg Kronenberg: „Marburg in Bewegung“ (Finissage)
Die Finissage endet mit einer Versteigerung der Werke zu Gunsten der Wohnungsnotfallhilfe.
©15.30-18.00 Tagesaufenthalt des Diakon. Werks, Gisselberger Straße 35

SONSTIGES

GIESSEN

Flohmarkt
©08.00-15.00 Messe Gießen, An der Hessenhalle 11
Gottesdienst im Uniklinikum
Kontakt: Katholische.klinik-seelsorge@verwaltung.med.uni-giessen.de.
©10.00 Online

MARBURG

Werkstattzeit - Zeichen und Malen
Feste feiern wie die Schwämer. Das Angebot ist kostenlos. Anmeldung über bildung.museum@uni-marburg.de.
©14.00-16.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11
Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kinderraum und Außenspielgeräten.
©15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Feministischer Singworkshop
4-5 feministische Lieder werden 2-4-stimmig geprobt. Teilnahme kostenlos. Anmeldung: kimysiekmann@aol.com
©18.00-20.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt-Str. 89

MONTAG 3. MÄRZ

LESUNGEN

MARBURG

Erika Schellenberger
Ein authentisch erzählter Roman aus der Sicht Ruth Rilkes. Lesung & Gespräch.
©18.00 Galerie Haspelstraße eins, Haspelstr. 1

PARTIES/DISCO

MARBURG

Geselliges Beisammensein nach dem Rosenmontagsumzug
Für eine kleine Stärkung, sowie Heiß- und Kaltgetränke ist gesorgt.
©14.00-18.00 Gemeinschaftshaus der Afföllerermeinde, Afföllerwiesen 13b

SONSTIGES

MARBURG

Die Morgenbrise #5
Eine Einladung, den neuen Tag und die neue Woche in unserem gemeinsamen Schreibraum zu beginnen.

©08.00-08.50 Marburger „VielRAUM“, Barfüßerstr. 26

Montagskünstler*innen
Malen, zeichnen, bauen, kleben & experimentieren.
©15.00-16.30 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6
Textcollage - Kraft der Schnipsel
Ohne viel Nachdenken sortieren sich die Schnipsel auf dem Blatt.
©17.00-19.30 Marburger „VielRAUM“, Barfüßerstr. 26

Transpimalen im Infoladen
Gemeinsam Transpis malen für die Demo am 8. März.
©19.30-21.00 Anarchistischer Infoladen, Neustadt 24

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT+IQ+ und Freunde.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

WEIMAR

Trauerwanderung im Ruheforst Marburgerland
Für alle Trauernden.
Treffpunkt: Parkplatz vom Ruheforst. Bei Fragen: info@ruheforst-marburgerland.de
©15.00 Ruheforst Marburgerland, Germershausen 1

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66
Chorprobe des Ev. Kirchenchores Cappel
www.kirchenchor-cappel.de. In den Schulferien keine

Proben!
©18.15-19.45 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

GIESSEN

Lauftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENTAG 4. MÄRZ

VORTRÄGE

MARBURG

Podiumsdiskussion über Prokrastin in der Universitätsbibliothek
Öffentlichen Podiumsdiskussion über das Thema des Aufschiebens (Prokrastination).
©16.45 Universitätsbibliothek, Deutschhausstr. 9

Microbes@School: HAPPY mit Hefen
Öffentlicher Vortrag des MPI Marburg. Das Projekt hat zahlreiche Start-Up-Preise gewonnen und zeigt, wie aus Grundlagenforschung spannende Anwendungen entstehen können.
©17.30 Elisabethschule, Leopold-Lucas-Str. 5

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: Marco Diederich: „Vintage Nudes“
Aktfotografien im Stil der 1900er.

©15.00 Galerie JPG, Weidenhäuser Str. 47

SONSTIGES

MARBURG

„Drop in(klusiv)“
Offene, kostenfreie & internationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kindern unter drei Jahren) mit Frühstück.
©09.30-11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt-raum, Universitätsstr. 59

Offenes Stillcafé: „Die Stillerei“

...mit Frühstück. Anmeldung bitte unter 0173/7170724, Christina Rau.
©09.30-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Zeichenkurs für Kinder
Durch gezielte Übungen fördern wir Kreativität, Beobachtungsgabe und die Fähigkeit, eigene Ideen visuell umzusetzen.
©17.00-18.30 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

Offener Sammelkartenspielabend für Alle mit Late Night Shopping
Kostenloser Spieleabend mit langer Öffnung für alle Sammelkartenspieler. Weitere Informationen auf www.gamersit.de.
©18.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

Kommunalpolitischer Arbeitskreis der Ortenberg-gemeinde (KopAK)
Öffentliche Sitzung.
©19.30 Gemeinschaftshaus der Ortenberggemeinde, Rudolf-Bultmann-Str. 7

www.marbuch-verlag.de

MITTWOCH 5. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Our!Stage
Jam Session und offene Bühne für FLINTA*
©18.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

Unrap
Der Rap braucht eine Bühne - Wir haben eine!
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

LESUNGEN

MARBURG

Das Tagebuch der Anne Frank
Eine szenische Lesung für alle ab 12 Jahren.
©19.30 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Der junge südkoreanische Blick auf Deutschland“
Persönliche Alltagsmomente, spontan festgehalten - teils überraschende fotografische Schätze von Studierenden aus Südkorea in Deutschland aus der Zeit von 1980 bis 2000.
©15.30-17.00 Tagesaufenthalt des Diakon. Werks, Gisselberger Straße 35

TV-Tagestipp am Montag



Kabel 1 - 22.30 Babylon A. D.

Söldner Toorop schlägt sich in einer zerstörten Zukunft mit Jobs durch. Mafioso Gorsky befiehlt ihm, eine junge Frau in einem asiatischen Kloster abzuholen und in New York abzuliefern. Zum Schutz wird Aurora von der kämpferischen Rebeka begleitet. Das Trio macht sich auf den Weg durch eine Alpträumlandschaft.

TV-Tagestipp am Dienstag



3sat - 20.15 Ödipussi

Junggeselle Paul Winkelmann leitet das Möbelgeschäft, das er vom Vater übernommen hat, und ist mit 56 Jahren immer noch Mamas Liebling. Als er die Therapeutin Margarethe Tietze kennenlernt, ist Mutter Winkelmann entsetzt und eifersüchtig. Doch "Pussi" kämpft für seine Liebe.



„KI und Kunst - Booster oder Gefahr für die kreative Welt?“
Vortrag im Rahmen des Digital-Dialogs (Foto: Freepik/Freepik.com)
Do 19.00 Uhr, Landratsamt, Raum C109



Bier für Frauen (Foto: Ralf Hofacker)
Theater von Felicia Zeller
Do 20.00 Uhr, Waggonhalle

„Frauenbilder“

Kunstaussstellung in der Passionszeit. Mit einer Einführung von Prof. Dr. Marita Metz-Becker.
©17.30 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

SONSTIGES

GIESSEN

Workshop „Handmade - Töpfern an der Scheibe“
Für Einsteiger*innen. Anmeldungen über www.jbw-giessen.de.
©16.00-18.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Meetingpoint
Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen.
©10.00-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Tonwerkstatt

Mit den Händen im Ton könnt ihr allerlei Figuren formen: kleine Gefäße, Tiere, Menschen, Fabelwesen. Welche Ideen habt ihr? Ihr könnt verschiedene Techniken ausprobieren und vor dem Brennen eure Werke noch farbig glasieren.
©16.30-18.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

Ortenberger Singsang

Offenes Singen für jedermann kostenlos. Alte Schlager, Volks- und Wanderlieder, Popsongs, Kanons. Mit Textprojektion und Gitarrenbegleitung.
©20.00 Gemeinschaftshaus der Ortenberggemeinde, Rudolf-Bultmann-Str. 7

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen

Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.00-09.00 Dzung Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Marburger Chor 1949 e.V.

www.marburger-chor.de
©19.00 Hansenhausemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN

Laufftreff und Walking

©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG

6. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Lars Pagelsen Trio
Hamburger Kiez-Jazz.
©20.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

MARBURG

Bier für Frauen

Theater von Felicia Zeller.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Schöne neue Welt

Nach dem Roman von Aldous Huxley. Tickets: www.diehoertheatrale.de.

©20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

LESUNGEN

MARBURG

Ursula Krehel: „Sehr geehrte Frau Ministerin“

Die vielfach ausgezeichnete Autorin stellt ihren neuen Roman vor.
©19.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

WETZLAR

Interaktiver Lesemarathon zu Andrea Camilleri auf Italienisch und Deutsch

Es werden Auszüge aus der Werken Camilleris von freiwilligen VorleserInnen auf Deutsch und Italienisch vorgelesen. Anmeldung zum Mitmachen bis zum 1.3.25 unter kontakt@dig-mittelhessen.de.
©19.00 Phantastische Bibliothek, Turmstr. 20

VORTRÄGE

MARBURG

Digital-Dialog 2025: „KI und Kunst - Booster oder Gefahr für die kreative Welt?“

Ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der kreativen Welt eher eine Unterstützung oder eine Gefahr? Die Teilnahme ist kostenlos.
©19.00 Landratsamt, Raum C109, Im Lichtenholz 60

Waldorfpädagogik und die Entwicklungsrhythmen der Kinder und Jugendlichen
Ref.: Florian Osswald, Leiter der pädagogischen Sektion am Goetheanum. Der Eintritt ist frei.

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

©19.00 Freie Waldorfschule, Ockershäuser Allee 14

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: Hasret Sahin & Steffen Schmidt: „Analog. Digital. Scheißegal?“

Im Zentrum steht die Frage, wie wir Fotos konsumieren: digital auf einem Bildschirm? Analog als ausgedrucktes Foto? Es geht um die Materialität von Fotografie und das Spannungsfeld von analoger und digitaler Fotografie.
©18.00-20.00 Werkraum 56, AM Grün 56

SONSTIGES

MARBURG

Geschichten aus meinem Leben

In diesem Workshop nähern wir uns schreibend und vorlesend unseren Erinnerungen und unserer Geschichte, unseren Fantasien und Träumen. Anmeldung: schreibfestival-marburg.de/Veranstaltung/geschichten-aus-meinem-leben-2.
©16.00-19.00 Marburger „VielRAUM“, Barfüßerstr. 26

Zeichnen - Das Handwerk
In diesem Kurs, der sich an

Jugendliche richtet, lernen wir die handwerklichen Grundlagen des Zeichnens kennen: Papier und Zeichenmaterial, Bildgestaltung und Perspektive, Stillleben, figürliches Zeichnen und mehr.
©18.30-20.00 Kunstwerkstatt Marburg e.V., Schulstr. 6

Mördermutti

Eine Schreibwerkstatt für alle nächtlichen Poet*innen!
©21.00 Marburger „VielRAUM“, Barfüßerstr. 26

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot

Gelassenheit im Alltag, für Anfängende & Fortgeschrittene.
©18.30-20.00 Dzung Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Stadtgespräch Marburg

Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Immer neu donnerstags. Auf Spotify unter „Stadtgespräch Marburg“ und vielen anderen Podcastplattformen frei zugänglich. Online

Online-Debatten

Kommt vorbei und trainiert Woche für Woche eure rhetorischen Fähigkeiten im sportlichen Wettstreit.

Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter: marbuch-verlag.de



Private Kleinanzeigen

Tel: 0 64 21/68 44 68

Fax: 0 64 21/68 44 44

Online: marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Mittwoch



Tele 5 - 22.05 The Knocking

Tief in den Wäldern Finnlands werden die drei Geschwister Mikko, Maria und Matilda mit einem schrecklichen Trauma aus ihrer Jugend konfrontiert. Vor 15 Jahren haben sich im Haus der Familie schlimme Szenen abgespielt. Der Vater wurde ermordet, und die Mutter ist auf rätselhafte Weise verschwunden!

TV-Tagestipp am Donnerstag



Das Erste - 20.15 Tod in der Bucht - Ein Kreta-Krimi

Als Kretas mächtiger Bauamtsleiter Philippis beim Schwimmen in einer Bucht getötet wird, beginnt für die Mordkommission Rethymon ein schwieriger Fall. Die neue Chefin Eleni Theodoraki stammt zwar von der Insel, muss sich aber nach Jahrzehnten auf dem Festland wieder mit ihrer Heimat vertraut machen.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)



Klavier - Atelier - Kamm

Fachberatung vom Meisterbetrieb
Stimmungen • Reparaturen • Neue und gebrauchte Klaviere
www.klavieratelier-kamm.de

Hof Netz 9 • 35274 Kirchhain • 06428/40352 • 0177/3222359



Klavierservice Pommerien

Ihr Klavierbaumeister
• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

ÖKO BAU-ZENTRUM

Fachhandel und Handwerk
DIELEN • Leimbau • Naturfarben

Caldern
Zum Wollenberg 1
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600 www.eko-zentrum.de

Edelsteine von KRISTALL.

Narr*innen wollen
OPALE
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

Suchen

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

- Vorwerk Staubsauger, alte Pelze, Porzellan, Gobelin, Musikinstrumente, Näh- und Schreibmaschinen, Bestecke, Zinn, Armbanduhren, Modeschmuck. Tel. 0172/6774027

- Frau Desiree kauft Aussteuer Gebelien Arbeiten, Leinen und jegliche Art von Handarbeiten, Modeschmuck und Nähmaschinen. Tel. 0176/20194470

- Rollatoren, Krücken, Orthesen jeglicher Art und medizinische Korsetts für die Ukraine gesucht. Bitte beim Express in der Ernst-Giller-Str. 20a abgeben. Danke für die vielen bisherigen Spenden, die für Verletzte in der Ukraine sehr hilfreich sind. Kontakt: Flüchtlingshilfe Gladenbach - 06462/3743

- CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl. 73833, Steinweg 22, Marburg, -988560. (gewerbl.)

Verkaufen

- Anthrazitfarbenes Ecksofa mit Staupfuch zu verkaufen. Stellmaß 2,60m x 2,30m. Ecksitz ist teilbar und passt durch die Zimmertür. Neu-

preis 2100 Euro zu verkaufen jetzt für 300 Euro. Tel. 06421/81702

- MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Möbel

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

- Gifffreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

Diverses

- Gesprächstherapie und lösungsorientierte Beratung für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen, Emotionale Körpertherapie, Trennungs- und Trauerberatung, Frauenheilkunde, Irisdiagnose und Konstitutionsmedizin, Homöopathie und Schüßlersalze. Simone Moter, Gesprächstherapeutin und Heilpraktikerin, www.moter.de, 06421/983705.

- Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententariife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

- MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

- Nicht versäumen am Samstag 08.03.25 von ca. 8-14.30 Uhr findet in der Markthalle Kirchhain wieder der beliebte Flohmarkt statt. Viele schöne und interessante Dinge suchen ein neues Zuhause. Kommen Sie und finden Sie. Kommen Sie ins Gespräch. Händler gerne anmelden unter 0171/2039017. Aufbau ab 6.30 Uhr

- 7. Repariertreffen in Wehrshausen am Samstag, den 8. März 2025, 15-18 Uhr. Unbedingt beachten: Terminbuchung getrennt nach RepariertBar oder NähBar unter www.solidarburg.de/materialzentrum-marburg/repariertbar-wehrshausen

Jobs

- Physiotherapeuten/-innen nach wie vor gesucht für Praxen in Nähe Marburg, flexible Arbeitszeiten in 25 min Rhythmus, Vergütung VB, KFZ wird gestellt auch für private Nutzung. Freue mich auf Ihren Anruf 01522/6652171. W. Schmitz (gewerbl.)

- Suche Minijob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 0152/08519448.

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN Express

		5				4		
			4	9	7			
7			2		8			6
	4	7	5		1	8	6	
	8						1	
	5	1	6		9	7	3	
3			8		4			5
			9	6	3			
		9				6		

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3 x 3 Kästchen

Schwierigkeit:

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

leicht ●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Lösung aus Ausgabe 08/25

2	8	6	3	1	7	4	5	9
4	7	9	6	5	8	1	2	3
3	5	1	2	9	4	6	8	7
5	9	7	4	6	3	8	1	2
6	3	2	5	8	1	7	9	4
1	4	8	9	7	2	3	6	5
7	1	5	8	3	9	2	4	6
8	6	4	7	2	5	9	3	1
9	2	3	1	4	6	5	7	8

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

● Leichte Gartenarbeiten, kl. Erledigungen im Südviertel, gern an Stud. regelmässig. Chiffre: 09/25-5883

● Mediengestalter / Grafiker (m,w,d) in Teilzeit gesucht. Wir suchen ab Mai einen neuen Mediengestalter/ Grafiker. 40-80 Stunden/Monat. 90 Prozent im Homeoffice möglich. Ein langfristiges Engagement ist erwünscht. Eine Einarbeitung ist gewährleistet. Kommen Sie in unser dynamisches Naturmode Unternehmen und gestalten Sie es mit. Bewerbung an: bewerbung@foster-natur.de, Tel. 06421/163856

Lernen/Unterricht

● Wir gründen eine Grundschule in Marburg, um in bunter Gemeinschaft in, von und mit der Natur zu lernen (naturschule-marburg.de)! Hast du Lust uns aktiv beim Aufbau der Schule zu unterstützen? Dann werde Teil unseres Orga-Teams und komm zum Infonachmittag am 14.3.2025 von 16-18 Uhr. Wo?: Waldkindergarten Buntspechte Cappel e.V./ Im Grund 9, 35043 MR. Wir bitten um Anmeldung unter hallo@naturschule-marburg.de. Ist an diesem Nachmittag dein Kind bei dir? Dann bring es mit. Wir freuen uns auf DICH!

● Liebst du auch Düfte so sehr und möchtest mehr über die heilende Wirkung der ätherischen Öle wissen? In einem umfangreichen Kurs möchten wir dich zur Aromatherapeutin und zum Aromatherapeuten ausbilden, der Start ist schon im März. Ruf uns an, wir beraten dich gern! mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422/9479395 (Stefanie Mai), www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

● PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421/210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

● Du möchtest dich beruflich umorientieren oder dich in deinem pädagogischen oder sozialen Berufsfeld weiterbilden? Mit einer Ausbildung zum/zur Heilpraktiker*in für Psychotherapie kannst du dir viele Wünsche erfüllen. Neugierig geworden? Dann melde dich gern bei uns: mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422/9479395 (Stefanie Mai), www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

● Der Darm ist ein reines Wunder und sein Mikrobiom beeinflusst unsere Gesundheit auf vielfältige Weise. Daher bieten wir ab April eine Ausbildung zur Fachberater*in für Darmgesundheit an, spannende Fakten und interessante Therapiemöglichkeiten inklusive. Sei dabei! Infos erhältst du unter: mail@

heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422/9479395 (Stefanie Mai), www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

Workshops

● Alle Teile sind willkommen! Eine Einführung zur Arbeit mit inneren Anteilen nach dem Inneren Familiensystem (IFS) am Samstag, 08.03. von 14.00 bis 18.00. Ab 23.04. startet eine feste Kleingruppe zur Selbsterforschung mit IFS (sechs Mittwochsabende, 19.00-21.00). Dariusch Milani-Systemische Therapie und Beratung Infos/Anmeldung: mail@dariusch-milani.de, www.dariusch-milani.de, 06423/541120 (gewerbl.)

● MBCT – mit Achtsamkeit Depression und Ängsten meistern. 8 Termine, sonntags, 17.30-20.00, Beginn: 9.3., Yoga-Balance, MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, 06422/3080501, www.achtsamkeit-in-marburg.de (gewerbl.)

● Journaling Basics ZUSATZTERMINE! „Journaling Basics“ beim Marburger Schreibfestival – Zwei ZUSATZTERMINE am 04.03.2025-18:30 Uhr und 17.03.2025 - 18:30 Uhr im VielRAUM Die Schreibe, Barfüßerstraße 26, Marburg – Jetzt anmelden auf www.schreibfestival-marburg.de

● Systemaufstellungen – ein Nachmittag: Mein Platz in meinem Leben. Systemaufstellungen zur Klärung von Beruf, Familie, Partnerschaft, eigener Geschichte – Mit der Unterstützung durch Stellvertreter in der Gruppe werden bisherige Muster sichtbar, Hindernisse erkannt, neue Lösungsschritte erarbeitet und Impulse zur Veränderung und Platzbestimmung im Alltag gesetzt. Sonntag, 30.03.2025, 14.00-19.00. Systemische Therapie und Beratung Dariusch Milani. Anerkannter Systemaufsteller (DGfS). 06423/541120, mail@dariusch-milani.de, www.systemaufstellungen-milani.de (gewerbl.)

● WENDO-Tageskurs für Lesben, Inter*, Non-Binäre, Trans* und Agender (ab 16 Jahre) am Samstag, 8. März 2025, 10-16 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de.

● Personenzentrierte Aufstellungen: Verstrickungen erkennen und auflösen ist ein Weg zu einem selbstbestimmten Leben. Ein Abendworkshop im GAP-ZENTRUM am 04.03. von 18.15-20 Uhr. Anmeldung: Tel. 06421/22232 oder gap-marburg.de (gewerbl.)

● Sich selbst bejahen: Raus aus der Gewichtsspirale! 10-wöchiger, von den Krankenkassen anerkannter Präventions-Kurs mit dem Ziel, dick machenden Stress zu senken und

das Selbstwertgefühl zu steigern. Start ist am 12.03. um 19 Uhr. Infos und Anmeldung unter 06421-9684880 oder gap-ernaehrung.de (gewerbl.)

Tanz & Theater

● Freude am Tanzen: orientalischer Tanz/Bauchtanz Schnupperworkshop zum Kennenlernen Samstag 8. März 11-12:30 Uhr im Danceart MR, Kosten 12/15 E. Fortlaufender Kurs: Do 18-19:15 Uhr+Mo 19:15-20:30 Uhr. Info und Anmeldung: Ursula Antonia Schulze-Oechtering 06424/921920 www.feine-koerperarbeit.de, info@feine-koerperarbeit.de (gewerbl.)

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11.30-13.30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Kinder

● Der Chor trifft sich montags von 15.15-16.15 h im Kirchensälchen Kugelkirche, Kugelgasse 8, Marburg Infos: Kath. KG St. Johannes Evangelist, Tel: 06421/91390, E-Mail: pfarrei.st-johannes-marburg@bist-um-fulda.de

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (8-11 Jahre) Wochenendkurs am 15. + 16. März 2025, Sa 10.00-16.00 Uhr und So 10.00-14.00 Uhr. Weitere Information

nen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

Suche Wohnung

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Kaufmann, selbstständig, finanziell unabhängig, würde sich über eine 2 oder 3 Zimmerwohnung, EG mit Grünfläche in Marburg Südviertel, Ortenberg, Cappel, Wehrda freuen, möglichst ruhige Lage. (0179) 9665199

● Mensch, Mann, Philosoph (71, J. NR) sucht individuelle, ruhige! Single-Whg. im Raum MR für sein Altersleben u. -werk mietfrei zu beziehen (NK-Abrechnung). Gerne DG/Balkon, Neben-, Garten- o. Ferienhaus (In-/Ausland), ggf. auch möbliert. Immatrielle Gegenleistung möglich. Positive Resonanz an Chiffre. Chiffre: 09/25-5884

TTZ		KW 10	Mit reichhaltigem Salatbuffet		12 BIS 14 UHR
Technologie- & Tagungszentrum		03.03. BIS 07.03.25			
MONTAG	SPAGHETTI „BOLOGNESE“ DESSERT	7,50 €	7,50 €	GEBACKENER HIRTENKÄSE GEMÜSE-COUSCOUS & ZAZIKI DESSERT	7,50 €
DIENTAG	GEBRATENES KABELJAUFILLET DIJONSAUCE SALZKARTOFFELN DESSERT	9,20 €	9,20 €	TAGLIATELLE SAHNELINSEN DESSERT	7,20 €
MITTWOCH	PAPRIKA MIT HACKFLEISCH GEFÜLLT REIS & TOMATENSauce DESSERT	7,90 €	7,90 €	SPINATSTRUDEL MIT ZIEGENKÄSE GEFÜLLT ROSMARINSAUCE DESSERT	7,50 €
DONNERSTAG	PUTENGESCHNETZTES PAPRIKAHMSAUCE SPIRELLI DESSERT	7,90 €	7,90 €	VEGANES GULASCH TOFU & PILZE KARTOFFELKLÖSSE & ROTKRAUT DESSERT	7,90 €
FREITAG	SCHINKEN-TOMATEN-MOZZARELLA- STRUDEL MIT PESTOSAUCE DESSERT	7,20 €	7,20 €	NUDEL-GEMÜSE-AUFLAUF KRÄUTERSAUCE DESSERT	6,80 €
UNSERE PARTNER  					
TTZ MARBURG SOFTWARE CENTER 3 WWW.TTZ-MARBURG.DE VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE 06421 205 160					

Biete Wohnung

.....

- Schriftsteller, meistens im Ausland lebend, sucht MitbewohnerIn für große Wohnung (120m²), gesellige (rauchende) Hausgemeinschaft in Fachwerkgehöft, 10 km bis Marburg, 300 Euro alles inklusive für ein 16m²-Zimmer. Kontakt: 06422/3904 oder +33 6 84 51 44 64.
- WG Zimmer Wehrda 4er WG an weibliche Mieterin 17m2. Hallo, ich biete ein WG Zimmer in einer netten 4er WG ab 1. März 2025 an. Das Zimmer ist frisch gestrichen und teil-

möbliert. Zur Wohnung gehört noch eine Küche, ein Badezimmer mit Wanne und ein Gäste WC mit Waschmaschine welche von allen 4 Bewohnern genutzt werden. Im Hausflur befindet sich der Aufzug der direkt vor der Wohnung im 1. OG anhält. Die Warmmiete incl. aller Nebenkosten beträgt 440 Euro pro Monat. Die WG besteht aus 2 weiblichen und 2 männlichen Bewohnern, dieses Zimmer ist bevorzugt für weibliche Interessenten gedacht. Bei Interesse gerne Kurzfristig melden. 0171/4126080. Gruß VB

FAHRZEUGMARKT

Autos

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- od. Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakete, BJ

spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)

● Suche BMW, Mercedes, Audi
gerne auch ältere Modelle mit hohen Kilometer oder reparaturbedürftig. Tel: 0176/22051453.

Biete Wohnung

● Schriftsteller, meistens im Ausland lebend, sucht MitbewohnerIn für große Wohnung (120m²), gesellige (rauchende) Hausgemeinschaft in Fachwerkgehöft, 10 km bis Marburg, 300 Euro alles inklusive für ein 16m²-Zimmer. Kontakt: 06422/3904 oder +33 6 84 51 44 64.

● WG Zimmer Wehrda 4er WG an weibliche Mieterin 17m2. Hallo, ich biete ein WG Zimmer in einer netten 4er WG ab 1. März 2025 an. Das Zimmer ist frisch gestrichen und teil-

Kontakt

● Er freundlich sucht eine attraktive Sie zum Kennenlernen und bei Sympathie gerne mehr. 0172/4976367.

● Schlesier 70J.; allgemein jünger
ausseh. alleinstehend; aufrichtig,
freundlich, in der Medizin früher tätig
gewesen, habe Natur gerne, verreise
gerne, sucht Frau bis 58 J. fürs
Leben. Nur private Zuschriften erbeten
Ich freue mich. Chiffre: 09/25-5882

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● **Nette Sie** (verh.) im Pensionsalter mit Rollstuhl sucht **BESTE FREUNDIN** zum Quatschen + Telefonieren, gerne auch in ähnlicher immobiler Lage 0174/3352866 Interessen: Theater, Filme, Bücher, Handarbeiten. Malen

● **MARBUCH** – Marburgs Stadtbuch
gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90)
im Buchhandel oder direkt beim Ver-
lag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe
Bahnhof). (gewerbl.)

● Netter reifer Er, mobil, besuchbar,
sucht Sie ab 45 für unkomplizierte
dauerhafte intime Freundschaft.
Gerne auch gebunden. Keine Män-
ner. 0177/7069118

● Nacktfrosch aus Marburg, 70+,
dkl bld, bi, normale Figur sucht Sie,
Ihn. Paar. kl. Kreis für alles was

Nackt mehr Spaß mach, bin aufgeschlo-
ssen. 0152/29956917

● Suche nach Möglichkeit devote Sie für gelegentliche Treffen. Gerne regelmäßig. Mann 50 Jahre nicht schlank. SMS/Whatsapp oder Anruf 0157/56902298



Info & Annahme:
Telefon 06421-6844-0

FLOHMARKT-ANZEIGENCoupon

An das Marburger Magazin EXPRESS

Stichwort: »Flohmarkt«, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in der nächsten erreichbaren Ausgabe.

>> Annahmeschluss für donnerstags jeweils montags 14 Uhr

Per Telefon: 064 21/68 44-68

Per Telefax: 064 21/68 44-44

Online: www.marbuch-verlag.de

PRIVAT AN PRIVAT

Erscheint in Ausgabe Nr.:

--	--	--	--

■ Bis 4 Zeilen	4,00 EUR
■ 5 Zeilen	4,60 EUR
■ 6 Zeilen	5,20 EUR
■ 7 Zeilen	5,80 EUR

Jede weitere Zelle 0,60 EUR
Hervorhebungen sind nicht möglich

■ Chiffre-Gebühr 4.00 EUR

Alle Zuschriften kommen

per Post.

PRIS /Pris gilt för

RUBRIK

(Preis gilt für eine Buchrubrik!)

☐ Suchen	☐ Workshops
☐ Verkaufen	☐ Tanz & Theater
☐ Musik	☐ Kunst & Kreatives
☐ HiFi	☐ Women only!
☐ TV/Video/Foto	☐ Kinder
☐ Computer	☐ Reisen/MFG
☐ Kleider	☐ Sport & Freizeit
☐ Tiere	☐ Suche Wohnung
☐ Möbel	☐ Biete Wohnung
☐ Diverses	☐ Geschenk
☐ Jobs	☐ Gruß & Kuss
☐ Lernen/Unterricht	☐ Kontakt

FAHRZEUGMARKT

- Autos
- KFZ-Zubehör
- Zweiräder
- Sonst. Fahrzeuge

Sie zahlen einmalig den normalen Tarif, dafür erscheint Ihre Anzeige unverändert, bis Ihr Fahrzeug verkauft ist. Wenn wir nach 4 Erscheinungen nichts von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass Ihr Fahrzeug verkauft wurde und nehmen die Anzeige raus.

Hit Radio
FFH

DER FFH MIX

**EINFACH
BESSERE
MUSIK**

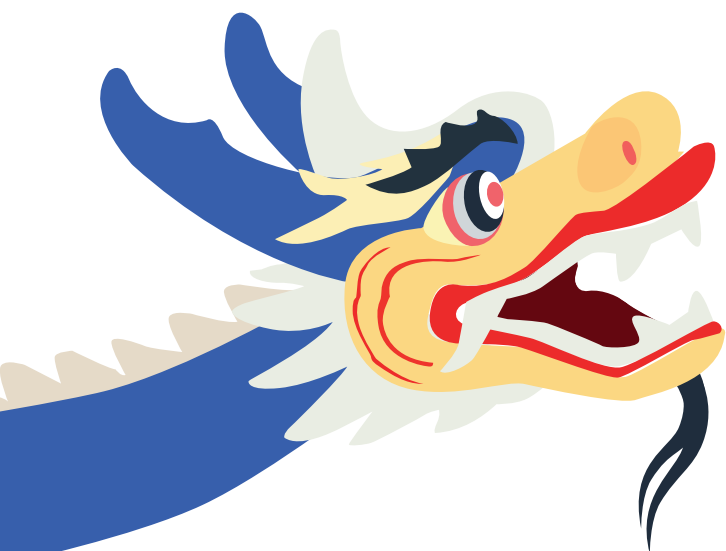
Anmeldeschluss: Mo 19. Mai 2025

Bewerbt euch jetzt!

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

DRACHEN BOOT

CUP 2025



• Maximal 64 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am **Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juli** die Siegerteams 2025 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

• Die Startgebühr beträgt 12,50 EUR/Person (=250,- EUR/Bootsteam).

• Bei weiteren Fragen zum Ablauf können Sie uns gerne kontaktieren.

• Relaxen im **Après-Drachenboot-Biergarten**

Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 30,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen.

Als Preise winken:

• FUN- & RENN-CUP-Pokale für die 1., 2. und 3. Plätze am Sa + So sowie ein gemeinsames „Drachen-Menü“ für die FUN-Cup-Sieger à 200,- EUR.

• Der Drachenboot-Pokal 2025 und der Pharmaserv-Wanderpokal sowie ein „Drachen-Menü“ (200,- EUR) für den RENN-Cup-Sieger (Gesamtsieger)

• Zwei Sonderpokale für die beste Kostümierung am Sa + So.

• Anmeldeschluss ist Montag, 19. Mai 2025. Bei über 64 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Nach Eingang der Startgebühr des Teams folgt im Juni vom Marbuch Verlag eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung und der Starttermin des Teams. Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

• Festeröffnung: Fr, 11.7., 18 Uhr, Marktplatz mit bunt kostümierten Drachenbootfahrern

• Öffentliche Wahl des Teams mit der besten Kostümierung

• Kostümsieger Samstag ca. 18.00 Uhr

• Kostümsieger Sonntag ca. 17.30 Uhr

Anforderung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name)

Verantwortliche*r (Teamcaptain): Name und Vorname

Straße / Haus-Nr. / PLZ / Ort

Telefon

Mobil

Wir wollen lieber starten am

☐

Samstag

☐

Sonntag

☐

egal

☐ Wir wollen den Drachenboot-Kostümpokal gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Sa. oder So.

☐ Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr., 11.7.25, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier bereit.

☐ Wir wollen für 30,- EUR im Après-Drachenboot-Biergarten für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkegutschein über 30,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.

☐ Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber*in

Name der Bank

IBAN

BIC

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

☐ Wir benötigen eine Rechnung

Diesen Coupon schicken an:

Marbuch Verlag – Drachenboot-Cup 2025
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Online-Anmeldung unter:

www.mrbuch-verlag.de/anmeldungen/drachenboot



Online-Anmeldung